



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

22. Jahrgang

September 2011

Erscheinungstag: 31.8.2011

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Start in das neue Schuljahr an den Pulsnitzer Schulen

Ernst-Rietschel-Grundschule

Sonnenschein, warme Temperaturen – das Wetter passte zur Stimmung unserer Schulanfänger. Achtunddreißig schicke junge Menschen marschierten gemeinsam



Die Klasse 1a erhielt am 20. August als Erste ihre Zuckertüten in der Turnhalle der Pulsnitzer Grundschule.

mit ihren Klassenlehrern Herrn Stäglich und Frau Tübel am Sonnabend erstmals in die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz und bestaunten ihr Klassenzimmer. Die Sitzplätze waren schnell gefunden und die neuen Schulbücher wurden im Ranzen verstaubt. Danach war Einmarsch in die zum Festsaal geschmückte Turnhalle. Nach der Begrüßung durch Herrn Höhrenz und den Bürgermeister Herrn Graff empfingen die Schüler der 4. Klassen unsere Schulanfänger mit einem tollen Programm. Das Wichtigste kam zum Schluss: die Zuckertüte, die traditionsgemäß den Start in das Schülerleben versüßen soll.

Am Montag war es dann auch für die anderen Schüler so weit. Mit insgesamt 196 Schülern starteten wir in das Schuljahr 2011/12. Diese werden in 9 Klassen unterrichtet. Zum Lehrerkollegium gehören 13 Lehrer. Außerdem beginnt die Referendarin Frau Mandy Otto ihre praktische Lehrerausbil-



Freudestrahlend nahmen auch die Schüler der 1b ihre Zuckertüten in Empfang.

ung an der Grundschule. Den Unterricht in evangelischer Religion halten wie in den vergangenen Jahren Frau Zschau und Frau Rentsch (Gastlehrer). Außerdem werden von

der Grundschule Oberlichtenau 2 Lehrer an unserer Schule als Gastlehrer tätig sein. Das Schwimmen erlernen die Schüler der 2. Klassen in der Schwimmhalle Kamenz von Frau Janke-Wähle, Frau Anders, Herrn Lokies und Herrn Zschiesche.

Ich wünsche allen Schülern unserer Grundschule einen erfolgreichen Schuljahr 2011/12.

Danken möchte ich allen Lehrern, die den Start in das Schuljahr für unsere Schüler wieder mit viel Engagement und Liebe vorbereitet haben.

Mein Dank gilt auch den technischen Kräften. Gerade in den Sommerferien sind viele Handgriffe notwendig um die Grundreinigung zu ermöglichen, das Schulgebäude frisch glänzend für die Schüler vorzubereiten und die Turnhalle zum Festsaal umzugestalten.

F. Höhrenz, Schulleiter

Ernst-Rietschel-Mittelschule

Für die Mittelschüler begann der Start in das neue Schuljahr ebenfalls am 22. August mit einer Hitzewoche. Insgesamt besuchen 455 Schüler die Pulsnitzer Bildungsstätte in 19 Klassen. 113 von ihnen belegen auch das Wahlfach Französisch von der 6. bis zur 10. Klasse. 81 Kinder in drei Klassen gleicher Klassenstärke starten in der 5. Klasse. Insgesamt besuchen auch sechs Integrationsschüler die Pulsnitzer Mittelschule, die zusätzliche fachliche Betreuung erhalten. Ein Absolvent der Hauptschule aus dem letzten Schuljahr besucht jetzt weiter die 10. Klasse und strebt den Realschulabschluss an.

In den Klassenstufen 7/8/9 gibt es jeweils eine Hauptschulgruppe, die auch separate Räume benötigen. Deshalb gab es in den Ferien eine Baumaßnahme, bei der die Bibliothek räumlich verkleinert und damit ein Gruppenraum für die Hauptschüler gewonnen wurde.

Für zwei Lehrer und eine Lehramtsanwärterin ist der tägliche Besuch der Schule in Pulsnitz ebenfalls neu. Insgesamt stehen 42 Lehrer mit den kirchlichen Lehrkräften zur 100-prozentigen Absicherung des Unterrichts zur Verfügung. Somit gibt es auch in diesem Jahr keine geplanten Ausfälle an Unterrichtsstunden.

Was ist neu dieses Jahr?

Die neue Mittelschulordnung sieht künftig zum Ende der Klasse 6 eine erneute Bildungsempfehlung vor, die ab der 7. Klasse einen Weg zum Gymnasium oder in die Haupt- und Realschule empfiehlt.

In der Woche vom 7. bis 10. Oktober findet fächerübergreifender Unterricht statt, dessen Projekte am 7. Oktober zum Tag der offenen Tür bereits präsentiert werden. Erstmals findet der sonst im Winter geplante Tag bereits im Herbst statt.

Die 8. Klasse wird für 4-5 Wochen den WTH-Unterricht nicht in gewohnter Umgebung erhalten, sondern besucht zu dem Zweck für die drei Wochenstunden die Werkstätten des Berufsschulzentrums in Radeburg. Großen Stellenwert behält natürlich weiterhin die Berufsorientierung, bei der die Pulsnitzer Mittelschule bereits eine Vorreiterrolle einnimmt. Fehlte es in zurückliegenden Jahren an Lehrstellen, fehlt es mittlerweile an Bewerbern für Lehrstellen in der Region. Diese aufzuspüren und zueinanderzubringen schreibt sich die Schule seit Längerem bereits auf die Fahne. Gemeinsam mit der Stadt initiierte sie das Projekt Schule – Wirtschaft, das langsam seine Früchte zeigt. So gibt es künftig für die Firmen und Handwerker die Möglichkeit, sich in der Schule zu präsentieren und für ihre Berufe zu werben. Dafür können sich gern interessierte Unternehmen bei der Mittelschule melden. Auch will die Schule bestehende Kooperationsvereinbarungen mit Firmen ausbauen und weitere abschließen.

E. R.

Grundschule Oberlichtenau

Auch im Saal des Lindengasthofes Oberlichtenau war am 20. August ein großer Tag für alle kleinen Leute, die nun täglich in die Schule gehen. 19 Schüler besuchen die Oberlichtenauer Grundschule in der 1. Klasse. Neben den 13 Oberlichtenauer Kindern treten auch sechs Kinder aus Pulsnitz und Friedersdorf den Schulweg mit dem Bus nach Oberlichtenau an. Ganz bewusst entscheiden sich ihre Eltern wegen der geringen Klassenstärke und auch den Geschwisterkindern, die bereits in dieser Schule erfolgreich lernen, für den Standort und nehmen damit auch die Unannehmlichkeiten des täglichen Transportes aus Pulsnitz in Richtung Oberlichtenau in Kauf.

Noch vor drei Jahren stand die Schule kurz vor ihrer Schließung. Es gelang damals durch das Engagement der Schulleiterin Gerlinde Engelbrecht und ihrem Team gemeinsam mit der Stadtverwaltung Pulsnitz und den Pulsnitzer Kindereinrichtungen Pulsnitzer und Friedersdorfer Eltern zu überzeugen, dass ihre Kinder die Oberlichtenauer Schule besuchen. Auch die Pulsnitzer Grundschule machte dafür Abstriche und verzichtete auf Schüler -manchmal keine einfache Gratwanderung!

gibt es in Oberlichtenau bisher nur sieben Anwärter für die 1. Klasse, das Minimum liegt bei 15. Da heißt es wieder kräftig die Werbetrommel zu rühren, um weitere Pulsnitzer und Friedersdorfer zu gewinnen. Eine Möglichkeit ist das Schulfest mit einem Tag der offenen Tür am 17. September. Dann feiern alle **30 Jahre Neue Schule in Oberlichtenau**.

Programm:

9 Uhr Kinderolympiade (Sportgemeinschaft Oberlichtenau), Turnhalle
14 Uhr Leise-Töne-Liedtheater aus Leipzig
Dirk Preusse, Vereinsraum des SZO
15 Uhr Präsentation der Ganztagsangebote mit aktiver Teilnahme, Grundschule
17 Uhr Kleine Festveranstaltung im Lindengasthof.

Im Fusionsvertrag mit der Gemeinde Oberlichtenau ist die Sicherung des Schulstandortes festgeschrieben. Die Stadtverwaltung Pulsnitz übernahm dazu in den letzten drei Jahren große Investitionen und Anstrengungen, auch die Bedingungen im und um das Schulgebäude zu verbessern. So wurden



Bild: Foto-Studio Fröhlich

Eine gute intensivere Betreuung in kleineren Klassen überzeugte die Eltern ebenso wie die attraktiven Freizeitangebote und im Ganztagsangebot: musikalisch über den Spielmannszug Oberlichtenau und andere Vereine wie die Imker und Handballer; dazu im Tanzen, Kreativ-Kurs, Computerkurs, Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche und als Sprachangebot Englisch. Anschließend besteht auch die Möglichkeit der Betreuung im Oberlichtenauer Hort.

Seit drei Jahren besuchen durchschnittlich sechs Kinder aus Friedersdorf und Pulsnitz mit die Schule und trugen so zum Erhalt des Schulstandortes Oberlichtenau bei. Mittlerweile lernen wieder 68 Schüler in dem vor 30 Jahren als Mittelschule errichteten Gebäude auf der Keulenbergstraße. Fünf Lehrer einschließlich der Schulleiterin teilen sich in den Unterricht. Nächstes Schuljahr

Fenster erneuert und eine Fluchttreppe angebaut. Dach, Fassade und restliche Fenster in den oberen Etagen sollen demnächst noch folgen. Zusätzlich soll in den Oktoberferien ein zweiter Speiseraum entstehen, weil fast alle Kinder am Schuleschluss teilnehmen, sie können künftig alle in einer Pause gemeinsam essen. Dazu erfolgt ein Durchbruch zum Musikzimmer, der Raum wird künftig kombiniert genutzt. Ein weiteres Zimmer im Kellergeschoss wird zur Garderobe umfunktioniert. Hier hatte noch vor Kurzem der Karnevalsverein als Untermieter sein Domizil. Außerdem nutzt die Grundschule vier Klassenzimmer, ein Infokabinett und einen Werkraum für den Unterricht im Keller- und Erdgeschoss der Keulenbergstraße 6. Die beiden oberen Etagen des Gebäudes beherbergen die Räume des Spielmannszuges Oberlichtenau.

E. R.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: REWE finanziert Wipptier für Freizeitoase

Seite 2: Straßenbau kurz vor Fertigstellung

Seite 6: Hoffest 9.-11.9. beim Golf GTI Club Pulsnitz

Seite 7: Tag des offenen Denkmals: Bibelgartenscheune

Seite 8: 24.9.: Wiedereröffnung Sächsischer Hof

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

haben auch Sie schon einmal einfach so, weil es sich in der Situation gerade ergab, die Frage in den Raum geworfen oder von anderen hören müssen, wie wohl eine Welt ohne Kinder aussehen mag? Worte, die gar nicht mal so selten in dieser Konstellation benutzt werden, aber wohl eher mehr dahin gesagt als wirklich ernsthaft so gemeint sind. Eine rhetorische Frage eben. Niemand erwartet darauf wirklich eine Antwort, da dieser Zustand weder vorstellbar ist noch eintreten wird. - Hoffentlich jedenfalls. Der Sinn des Lebens besteht ureigen in seinem Fortbestand. Für einen jeden von uns sind die Entstehung und die Entwicklung eines kleinen Erdenbewohners doch mehr als faszinierend! Im schützenden Bauch der Mutter, quasi unter dem Herzen getragen, nimmt die Geschichte eines Erdlings ihren Lauf und die Geburt erscheint immer wieder wie ein Wunder. Und in dem Augenblick, wenn die „Stüßen“ das Licht der großen, weiten Welt erblicken, verkörpern sie pure Lebensfreude ohne jeglichen bitteren Beigeschmack. Es ist, als würde die Sonne aufgehen! Emotionen ohne Ende und der Rest der Welt scheint für Momente vergessen. Doch untrennbar damit verbunden sind auch Verantwortung und Verpflichtungen, die oft unterschätzt oder gar ignoriert werden. Kinder sind, zumindest aus meiner Sicht, der wichtigste Bestandteil unseres Daseins. Entscheidungen, die wir treffen, beeinflussen direkt und uneingeschränkt ihre Zukunft. Wir haben es in der Hand, wie sie sich entwickeln und wie sich ihr Umfeld gestaltet. Und wir sollten es auch sein, die alles Menschenmögliche dafür tun, dass es ihnen und wiederum ihren Kindern und Kindeskindern gut geht. Ein wunderbares Wort dafür ist auch: gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Mit Stolz kann man behaupten, dass gerade diese Verantwortung in Pulsnitz nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern aktiv gelebt wird. Ob in den Kitas, den Schulen, im vielfältigen Vereinsleben oder auch in den Initiativen und dem Engagement der Pulsnitzer Bürger, Organisationen und Firmen spiegelt sich dieses Bekenntnis zu den Kindern wieder. So überreichte mir die Firma REWE einen Scheck in Höhe von 1.200 Euro für die Erweiterung des neuen Kinderspielplatzes Pfefferkuchenland. Nun könnte der eine oder andere meinen, es gäbe wichtigere Dinge als das. Aber was gibt es Wichtigeres als die Investition in unsere Zukunft?! Und Kinder bedeuten Zukunft. Ich finde das toll und bedanke mich recht herzlich dafür.

Immer öfter können Sie in den Medien die Problematik der Gemeindezusammenschlüsse finden. Teilweise objektiv dargestellt, teilweise aber auch sachlich verfälscht. Bedauerlich scheint aus meiner Sicht, dass die Menschen in den jeweilig betroffenen Gemeinden nicht oder nur bedingt die notwendigen und für sie überaus wichtigen Informationen erhalten, obwohl sie doch diejenigen sind, über die letztendlich entschieden wird. Die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz macht dabei leider keine Ausnahme. Annehmen sollte man, dass das offene Gespräch gesucht wird, um in einer konstruktiven Atmosphäre das Für und Wider zu besprechen. Informationen jedoch erhält man über die Presse oder die Gerüchteküche. Aus diesem Grund werde ich auch im kommenden Stadtrat das Thema auf die Tagesordnung des öffentlichen Teils setzen, um zumindest erst einmal die Position der Pulsnitzer Stadträte zu offerieren. Öffentlich auch aus dem Grund, weil es hier um Sie geht, die Bürger der Verwaltungsgemeinschaft. Geheimniskrämerie ist hier falsch am Platz, denn Sie haben ein Recht darauf, in den Prozess mit einbezogen zu werden. Ich hoffe sehr, dass der Pulsnitzer Vorstoß wegweisend ist und die eine oder andere Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft inspiriert, mit dem Thema genau so offen um zu gehen. Denn eines ist gewiss: Die Zusammenführung der Gemeinden ist kein leichter Weg und kann nicht im Sprint bewältigt werden. Vielmehr kommt es darauf an, die Menschen auf diesem Weg zu begleiten und mit zu nehmen. Dass der Prozess der Zusammenführung nicht aufzuhalten ist, sollte zwischenzeitlich für jeden offensichtlich geworden sein. Offen ist nur das Wann und das Wie. Und da wir der Zukunft ins Auge schauen müssen, kann ich Ihnen an dieser Stelle schon jetzt sagen: Ich freue mich auf jeden Bürger, der hinzukommt, denn ein jeder wird auf seine ganz eigene Art und Weise zur Bereicherung des Lebens beitragen. Wie sagt man so schön: Herzlich Willkommen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 2. September startet unser 2. Gesundheitslauf. Auch das ist eine Initiative, um Jung und Alt Gemeinsames erleben zu lassen. Dass dabei nicht der Sieg, sondern Gesundheit, Spaß und vor allem der Kontakt im Vordergrund stehen, durfte ich bereits im letzten Jahr erfahren. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

REWE übergab 1200 € für Wipptier in Freizeitoase „Pfefferkuchenland“

REWE feierte in Pulsnitz seinen 20. Geburtstag, damals 1991 war es der erste Markt in Sachsen, den REWE eröffnete. Mit einer Aktionswoche Anfang August, gespickt mit vielen Extra-Angeboten von Lieferanten und einem Gewinnspiel für die Kunden, bedankte sich der Super-Markt bei seinen Pulsnitzer Kunden. Mit einer Super-Idee warteten die Pulsnitzer Kitas mit ihren Kindern und deren Eltern bei den Kunden auf. Selbst gebackene Waffeln produzierten sie vor Ort neben den Tiefkühltheken und boten dazu frisch gekochten Kaffee an. Alle fünf Kindereinrichtungen aus Pulsnitz und Oberlichtenau beteiligten sich daran. Die Zutaten lieferte der Markt. Auf diese Art und Weise konnten 372 € eingenommen werden. Für Marktleiter Uwe Meinert war es eine unerwartet große Menge, die die fleißigen Helfer an den Mann, besser an die ganze Familie brachten. Das lag sicher an der guten Mund-zu-Mund-Propaganda der Kinder, die nicht nur die Eltern, sondern die ganze Verwandtschaft in den Markt lockten.

Der Pulsnitzer REWE-XL-Markt engagiert sich schon jahrelang als Sponsor für Vereine, bei den Stadtfesten oder für die Kinder. Meist übersteigen jedoch die Anfragen auch dieses Budget. „Von vornherein stand fest, dass wir uns für die Geburtstagsaktion revanchieren und etwas mehr als die reinen Einnahmen spenden wollen für einen sozialen Zweck in der Stadt,“ informierte am Montag, dem 22. August der Marktleiter vor dem Bürgermeister die Anwesenden. Ausgedacht und abgesprochen mit der Regionalleitung in Radebeul hatte sich das Team um Uwe Meinert eine finanzielle Unterstützung für eine

Ergänzung auf dem neuen Thermenspielplatz „Pfefferkuchenland“ auf dem Segeltuchgelände. Wie viel es ein würde, blieb dabei noch völlig offen. Vom Bürgermeister Peter Graff

legt. Das neue Wipptier im Pulsnitzer Pfefferkuchenland gehört nun auch dazu! Auch Marktleiter Uwe Meinert freute sich über die ungewöhnlich hohe Spendensumme. „Das



Große Freude allerorts: REWE finanziert Wipptier aus Anlass des Firmenjubiläums.

erfahren sie von einem Wipptier, für deren Anschaffung noch 1200 € bei Sponsoren gesammelt werden sollen. Herrn Steinert von der Radebeuler Geschäftsleitung oblag nun die schöne Aufgabe, dem Bürgermeister einen Scheck über die Gesamtsumme auszuhändigen. Er würdigte die in Pulsnitz gestartete Initiative und betonte, dass man im Gesamtunternehmen in seinem 42-jährigen Bestehen großen Wert auf Unterstützung sozialer örtlicher Projekte

spezielle Projekt habe überzeugt, weil der Spielplatz ein solch lang ersehnter Wunsch der Pulsnitzer war.“ Stellvertretend für alle Pulsnitzer Kinder dankten die Hortkinder aus dem Spatzennest mit einem Lied „Bist du glücklich und du weißt es, dann klatsche in die Hand“ und das sogar noch englisch gesungen. Das Wipptier wird Mitte September geliefert und umgehend aufgebaut, damit es die Kinder schnellstens nutzen können. E. R.

- Tiefbau -

Eierbergkreisel und Königsbrücker Straße kurz vor Freigabe

Beim Gesamtfertigstellungstermin gibt es aufgrund einer Vielzahl zusätzlicher Arbeiten insbesondere im Bereich Medienverlegungen (Gas) auf der Königsbrücker Straße eine leichte Veränderung: Die Fertigstellung ist nunmehr erst für die 37. Kalenderwoche ca. 15. oder 16. September vorgesehen. Zu Redaktionsschluss stand noch kein exakter Abnahmetermin fest. Ende des Monats werden jedoch bei absoluter Vollsperrung sämtliche Asphaltarbeiten erledigt sein. Eine „Notzufahrt“ für die Anlieger wurde eingerichtet.



Vorbereitungen zum Asphaltbau

Bereich der zukünftigen Querungsstelle dann noch einmal eine kurzzeitige Baustelle eingerichtet werden, leider wieder dann unter starker Verkehrsbelastung!

Bahnübergänge

Der von der Deutschen Bahn avisierte Umbau mit Anteilen der Stadt Pulsnitz hat bisher nicht stattgefunden, wobei die Verlegung von Kabelformsteinen zwischen den einzelnen Bahnübergängen bereits durchgeführt wurde. Ob es 2011 noch zu weiteren Arbeiten kommt ist gegenwärtig nicht sicher.

die eigentlichen Tiefbau- und Abrissarbeiten beginnen können. Gebaut wird dieses Jahr der Abschnitt zwischen Sprungturm und Brücke sowie die Erneuerung des Beckenkopfes auf der Insel. Die Arbeiten für das Los 2 (Startblöcke und Edelstahlgeländer) konnten noch nicht vergeben werden, da bisher keine haushaltrechtliche Absicherung gegeben ist.

Gehweg Lichtenberger Straße

Die avisierte stellenweise Reparatur des gepflasterten Abschnittes des Fußweges stadtauswärts durch den Bauhof konnte nur zum Teil erledigt werden, wegen fehlender Kapazitäten! Deshalb werden die noch offenen Leistungen durch eine Tiefbaufirma erledigt. Die Anschlussstücke gleicht der Bauhof an. Die Arbeiten sollen bis Ende September abgeschlossen sein.

Auslauf Schlossteich

In Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Pächtern des Schlossteiches erfolgt gegenwärtig die Vorbereitung für die Rekonstruktion des Auslaufbauwerkes im Bereich des Schlossteichdammes. Die erforderlichen Planungsunterlagen werden von einem Neukircher Büro erarbeitet. Im Spätherbst sollen die Bauarbeiten bereits durchgeführt werden.

Fernwärme

Ab 8. August wird der zweite Abschnitt der Erneuerung der Fernwärmeleitung im Bereich der Fabrikstraße durch die EWAG Kamenz realisiert. Gebaut wird zwischen Ziegenbalg- und Grüner Straße/Heizcontainer. Der Fahrverkehr über Gartenstraße und teilweise Fabrikstraße konnte abgesichert werden. Die Arbeiten werden mindestens bis Mitte September andauern.

Gasleitungsbau

Die ENSO baut auch in diesem Jahr im großen Stil ihr Gasnetz aus bzw. erneuert die Altrassen. Das erfolgt gegenwärtig noch im Bereich der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße. Des Weiteren wird die Ferngasleitung auch zwischen dem Wohngebiet Großröhrsdorfer Straße/Zur Hufe und Lichtenberger Straße erneuert. Entsprechende Abstimmungen insbesondere zum B-Plan Weststraße sind erfolgt; die neue Trasse konnte in dem zukünftigen öffentlichen Verkehrsraum eingeordnet werden.

D. S.

S 95 – Knotenumbau mit der K 9204 am Eierberg

Bereits am 26. August soll die Abnahme der Bauleistung durch das Straßenbauamt erfolgen. Alle wesentlichen Arbeiten konnten abgeschlossen werden. Damit liegt diese Baustelle voll im vorab zeitlich abgestimmten Rahmen.



Pünktlich zum Tag der Sachsen Anfang September kann der Verkehr wieder rollen.

Verkehrinsel am Nettomarkt Dresdener Straße

Die Verbreiterungen einschließlich Asphaltarbeiten und Einbau einer Palisadenstützwand konnten bereits abgeschlossen werden. Leider ist die Beschaffung der speziellen Bordsteine für die eigentliche Insel kurzfristig nicht möglich, sodass es bei der Gesamtfertigstellung zu einer Verzögerung kommen wird. Zum Inseinbau muss im

Walkmühlenbad

Die Erneuerung der Außenbereiche 2. Bauabschnitt wurde öffentlich ausgeschrieben und im Technischen Ausschuss konnten hierzu die Arbeiten für das Los 1 an die Firma UBK Haselbachtal vergeben werden. Baubeginn ist der 5. September, wobei ab 8. September das Bad geschlossen bleiben muss. Ab diesem Termin wird das Wasser geordnet abgelassen, so dass kurz danach

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 20. September 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 6. September 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 13. September 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 15. September 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

jeden 1. u. 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Wartungsarbeiten im Bürgerbüro

Aufgrund von Wartungsarbeiten am Computersystem für das Einwohnermeldeamt ist am Freitag, dem 9. September keine Bearbeitung von Pass- und Meldeangelegenheiten möglich. Das Bürgerbüro ist jedoch von 8 bis 13 Uhr besetzt.

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	13.30-17.30 Uhr
------------	-----------------

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09

Nächste Termine: 6. September und 4. Oktober 2011

Entsorgungstermine

Vom 9. Mai bis 5. November 2011 wird im Gebiet des Altkreises Kamenz wieder die wöchentliche Entsorgung der Bioabfallbehälter angeboten.

Zusätzlich zu den im Abfallkalender angegebenen Entsorgungsterminen kommen die Entsorgungsfahrzeuge am jeweils gleichen Wochentag auch in der Zwischenwoche. Auch diese Entleerungen werden registriert und entsprechend der tatsächlichen Bereitstellung berechnet.

Entsorgungstag ist Dienstag für Restabfall, Bioabfall am 6. und 20. September, Papiertonne am 20. September

Entsorgungstag ist Montag für Gelbe Tonne am 12. und 26. September

OT Oberlichtenau

Entsorgungstag ist Freitag für Restabfall und Bioabfall, am 2., 16. und 30. September, Papiertonne am 23. September

Entsorgungstag ist Montag für Gelbe Tonne am 12. und 26. September

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 28. September 2011, Redaktionsschluss ist der 19. September, Anzeigenschluss am 20. September 2011.



Bekanntmachung der Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:
öffentliche Feld- und Waldwege, Nordic-Walking-Strecke
Stadt/Gemeinde: Stadt Pulsnitz
Landkreis: Bautzen

Die Aufnahme erfolgt auf den Blättern N 1 bis N 7.

III. Hinweis

Das Bestandsverzeichnis für diese Wege liegt in der Zeit vom 05.09.2011 bis 06.03.2012 im Sekretariat des Fachbereiches Bürger und Bauen (Zi. 2.6.) der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz einzulegen.

Pulsnitz, 24. August 2011

Peter Graff, Bürgermeister

- I. Anlass:
Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§54 (2), § 3 (1) SächsStrG) (Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 Sächs-StrG)
- II. Inhalt der Eintragung:
Die Nordic-Walking-Strecke, gelegen teilweise auf den Flurstücken 145, 146, 166/3,13/1,164 Gemarkung Friedersdorf MS und 360 a, 360 Gemarkung Oberlichtenau werden gemäß §§ 53 und 54 SächsStrG nachträglich in das Bestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege der Stadt Pulsnitz aufgenommen.

Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 9. August 2011

Vergabe Walkmühlenbad (2.BA – Los 1 Bautechnik)

Beschluss Nr. V/2011/0333

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.08.2011 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme Walkmühlenbad Los 1 – Bautechnik – der Firma UBK Tiefbau Reichenbach GmbH, Gewerbepark 2, 01920 Haselbachtal, OT Reichenbach mit einer Angebotssumme von 89.799,26 € zu erteilen.

Vergabe von Bauleistungen – Hochwasserschutz Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2011/0335

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.08.2011 die Aufhebung der Ausschreibung Vergabe Bauleistungen Hochwasserschutz Friedersdorf auf Grund der unverhältnismäßig hohen Angebote aufzuheben.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss V/2011/0336

Bauantrag für Erweiterungsbau Schillerstraße

Peter Graff, Bürgermeister

Saisonende im Walkmühlenbad

Aufgrund der bevorstehenden Fortführung der Badsanierung mit dem nächsten Bauabschnitt schließt das Walkmühlenbad ab 8. September seine Pforten für diese Saison. Dies erfolgt definitiv, ungeachtet der aktuellen Wetterlage, weil zur Vorbereitung der Arbeiten das Wasser abgelassen werden muss. Letztmalig begrüßt Sie das Team unseres Naturbades demnach am Mittwoch, dem 7. September 2011. E.R.

Sicherheitsdienst am Bahnhof in Aktion

Seit August ist der Verkehrsservice Sittmann auf dem Busbahnhof von der Stadt bevollmächtigt die aushängende Hausordnung durchzusetzen. Immer wieder kam es in den vergangenen Monaten zu Sachbeschädigungen u.a. in der öffentlichen Toilette und an den Haltestellen insbesondere durch Jugendliche. Die Stadtverwaltung Pulsnitz hofft mit dieser Regelung den Fahrgästen, Passanten und Besuchern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. So sind jetzt gemäß aushängender Hausordnung untersagt:

- Genuss von alkoholischen Getränken und Betäubungsmitteln
- Vandalismus und Rücksichtslosigkeit
- Belästigungen, Behinderungen und Gefährdungen gegenüber Dritten
- Unnötiger Aufenthalt und Herumlungern, sowie das Sitzen auf Treppen und dem Fußboden
- Verunreinigung und zweckentfremdete Nutzung der Einrichtungen des Objektes

Zuwiderhandlungen werden wegen Hausfriedensbruch zur Anzeige gebracht. Der Polizeivollzugsdienst sowie der Verkehrsservice Sittmann im Auftrag der Regionalverkehr Dresden GmbH sind bevollmächtigt, für die Stadt Pulsnitz zu handeln und im Bedarfsfall bei Verstößen gegen diese Hausordnung und die Polizeiverordnung der Stadt Pulsnitz das Hausrecht auszuüben und somit entsprechende Maßnahmen nach pflichtgemäßem Ermessen einzuleiten und durchzusetzen. Verstöße können mit Entgelt, Bußgeld bzw. mit Platzverbot geahndet werden.

Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Gemeinde Pulsnitz

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Pulsnitz OS (1732): 1, 2, 5, 12, 14, 45/10, 45/2, 45/9, 46, 49/6, 50, 52/2, 52/3, 53/1, 54/3, 54/4, 66, 68, 69, 70/1, 72, 73, 74, 75a, 83b, 87, 89, 90, 92, 104/6, 104a, 105/12, 105/19, 114, 117, 118, 119, 125, 127, 132/1, 142/2, 144, 145, 147/2, 148/2, 149/1, 152, 155, 156b, 160a, 163, 167/2, 167/3, 175, 177, 178, 185/2, 185/3, 187, 188/2, 193b, 193c, 193d, 195, 196, 199, 200, 204/1, 204/2, 207, 207b, 209, 216, 217/1, 217/2, 218, 219, 220, 224/2, 226/1, 231, 237/5, 257a, 260/2, 264, 267a, 271/1, 280a, 298, 299, 301, 310, 313, 315, 316, 318/6, 322, 323, 324, 326, 334/1, 363/4, 363b, 364, 365/15, 365/16, 365/18, 365/29, 365/32, 366/2, 366b, 366c, 366f, 366g, 366i, 366m, 366n, 370/1, 371, 372, 375, 376/2, 376/4, 377, 380/10, 380/11, 380/12, 380/14, 380/4, 380c, 380e, 380f, 380g, 380k, 380o, 380r, 383/2, 385a, 400a, 400b, 400d, 401a, 401b, 401c, 402, 403/4, 404a, 404b, 405/19, 405/22, 405a, 406, 409, 410/1, 410/2, 410/6, 410c, 410d, 410f, 410g, 410i, 410k, 410m, 410n, 410p, 410r, 410s, 410w, 410x, 410z, 413d, 413e, 413f, 413i, 413m, 413n, 413o, 413q, 413r, 413u, 413v, 413x, 413y, 413z, 421/4, 423/1, 450/5, 457/6, 460/1, 483/2, 485/11, 485/14, 485/19, 485/2, 485/21, 485/34, 485/4, 485/9, 485d, 486/8, 489a, 493, 495/1, 502, 503, 507, 508, 511, 512, 513b, 513c, 513f, 519, 527, 529, 858a, 863/2, 865, 871/2, 872/1, 885, 886a, 899a, 901/1, 901/2, 902, 902e, 905a, 909/1, 910/2, 914, 1221/3, 1221/4, 1221/6, 1243, 1243a, 1247, 1261, 1262, 1294/1, 1294a, 1334/5, 1334/7, 1334/8, 1357/7, 1391a, 1391b, 1391d, 1391e, 1391f, 1391g, 1391h, 1391i, 1391k, 1391m, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396/2, 1397, 1399, 1401, 1403, 1404, 1405, 1407, 1409, 1410, 1411, 1415, 1417, 1418, 1488/4, 1488/5, 1488/6, 1527/7, 1532/12, 1532/14, 1534a, 1534b, 1534c, 1550/4, 1560/22, 1560/9, 1564/1, 1565/1, 1565/2, 1567/1, 1569/4

Gemarkung Friedersdorf OS (5224):

161/2, 162, 179/1, 179/3, 179a, 179b, 179d, 179e, 179f, 179g, 179h, 179m, 179q, 179r, 179u, 179w, 179y, 182/10, 182/12, 182/14, 182/5, 182/6, 182/7, 188/3, 196, 207b, 232

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises aufgrund der Übernahme von Informationen aus Digitalen Orthophotos von Amts wegen
2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
3. Änderung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - Sächs-VermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 Abs.3 SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem

29.08.2011 bis zum 28.09.2011

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Kamenz, den 16.08.2011

Karola Richter
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

Freie Sicht nach allen Seiten: Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Beim Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen, dass an Kreuzungen, Straßeneinmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Zugewachsene Straßenlaternen oder Schilder (z.B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) beeinträchtigen die

Verkehrssicherheit und erschweren ortsfremden Personen die Orientierung.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Sollten Ihrerseits noch Fragen zu diesem Thema bestehen, steht Ihnen das Ordnungsamt Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu den Öffnungszeiten bzw. telefonisch unter (035955) 861-0 zur Verfügung.

Ordnungsamt

Schnelles Internet in Fiedersdorf und Oberlichtenau Baustart ab 2.1.2012

Der Landkreis Bautzen bekommt bis Mitte 2013 flächendeckend schnelles Internet. Umweltminister Frank Kupfer übergab dem Landkreis am 18. Juli 2011 einen Zuwendungsbescheid für die Erschließung von 62 Gemeinden mit 336 bisher unversorgten Ortsteilen im ländlichen Raum mit Breitbandinternet (s. PA 8/2011).

Seit Oktober 2009 arbeitet der Landkreis Bautzen daran, die Breitbandinternetversorgung landkreisweit zu verbessern. Aus einer umfangreichen Bedarfsanalyse wurde die Dimension der Unterversorgung im Landkreis deutlich. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wurden in

mehreren Verhandlungsrunden die wirtschaftlichsten Bieter ausgewählt. Nach der Übergabe der Zuwendungsbescheide wurden die Vertragsunterlagen mit den Anbietern unterzeichnet.

Für die Stadt Pulsnitz werden die Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau im Rahmen der Umsetzung der durchgeführten Ausschreibung, in der Zeit vom 2. Januar 2012 bis 15. Februar 2013 mit Breitbandinternet erschlossen. Als technische Lösung wird ADSL2+ VDSL vorgesehen. Ausführliche Erklärung der technischen Lösungen unter http://www.tki-chemnitz.de/bautzen/studie/erklaerender_teil.pdf

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2010

1. Kindertageseinrichtungen der Stadt Pulsnitz

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz (in €)		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	585,48	270,22	158,08
erforderliche Sachkosten	176,35	81,39	47,61
erforderliche Betriebskosten	761,83	351,61	205,69

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,00	95,00	56,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	443,83	106,61	49,69

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.141,70
Zinsen	--
Miete	--
Gesamt	6.141,70

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	22,83	10,53	6,17

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	450,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,10
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	25,16
= Aufwendungsersatz	476,26

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,00
Gemeinde	158,26

Pulsnitz 30.06.2011

Peter Graff, Bürgermeister





2. Pulsnitzer Gesundheitslauf

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr findet am 2. September ab 18 Uhr der 2. Pulsnitzer Gesundheitslauf statt. In bewährter Kooperation zwischen der Stadt Pulsnitz, dem HSV 1923 Pulsnitz e.V., den Helios Kliniken, der Barmer GEK und vielen weiteren Partnern wird dieses Event auf dem Fitnessstrecken hinter der Schwedensteinklinik ausgetragen. Zur Auswahl stehen Strecken von 2 km, 5 km und 10 km Länge sowie für unsere ganz Kleinen die 800-m-Bambini-Strecke. Über die 5-km-Distanz wird auch die Variante Nordic Walking angeboten.

Hierzu sind alle Laufbegeisterte, egal ob Freizeit- oder Vereinssportler, trainiert oder untrainiert, herzlich eingeladen.

Die Anwohner möchten wir auf diesem Wege informieren, dass es rund um die Veranstaltungsstrecke in Pulsnitz und Ohorn/



Gickelsberg zu Verkehrseinschränkungen kommen kann. Gleichzeitig möchten wir um Verständnis bitten, dass eine höheres Aufkommen an parkenden Fahrzeugen rund um die Klinik Schwedenstein, den Schwedensteinweg und der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße den Anliegerverkehr beeinträchtigen kann. Nähere Informationen sowie Anmeldungen sind ab sofort unter www.wirinderlausitz.de möglich. Anmeldungen sind auch im Bürgerbüro der Stadtverwaltung oder telefonisch unter 03 95 55/8 61-0 möglich. S.K.

Bild links: Zur Vorbereitung der Laufstrecken trafen sich am 17. August nach Feierabend die Sportfreunde des Pulsnitzer HSV und Mitarbeiter der Klinik mit geeigneter Technik zur Beräumung von lockerem Gestein und begradigten grobe Unwegbarkeiten.

Versteigerung von Fundgegenständen

Am 28. Juli lud die Stadtverwaltung Pulsnitz zu einer Versteigerung von Fundgegenständen ein. Es handelte sich hierbei ausschließlich um abgegebene und nicht abgeholte Fundsachen, die bis zum 31.12.2010 im Fundbüro eingingen. Etwa 40 Besucher interessierten sich dafür und standen anfangs dicht gedrängt im Lager der Stadtverwaltung auf der Hempelstraße 8 (gegenüber Netto-Markt). Zu Beginn der Versteigerung um 16 Uhr ging es noch wenig aufregend zu, die Spannung stieg erst im Laufe der Auktion. Immerhin standen ca. 75 Artikel auf der Versteigerungsliste von der Sonnenbrille über Regenschirm bis zum Handy, natürlich durften auch diverse Geldbörsen und Regenschirme nicht fehlen. Viel hatte sich in den fünf Jahren seit der letzten Versteigerung angesammelt und nun sollte das Lager mal wieder geräumt werden.

Vor der Versteigerung war alles vom Publikum zu besichtigen, Ersatzteiljäger schauten deshalb genau auf die Marken der Ware. Von den über 40 Klein-Gegenständen fanden 17 neue Besitzer, die sie zum Teil zum Einstandspreis von einem Euro oder für fünf oder zehn Euro erwarben. Sogar einen Tag später fand eine Polaroidkamera noch einen Käufer, der dann sogar fünf statt des einen Euros Einstandsgebot bezahlte.

Richtig spannend wurde es bei einigen der über 30 Fahrräder und Mountainbikes unterschiedlicher Marken für Damen, Herren und Kinder, die zuvor schon monatelang vergeblich auf ihre Besitzer warteten, die sie nie wieder fanden. Für manche Räder gab es mehrere Interessenten, und so blieb

es bei ihnen nicht beim Einstandspreis. Auktionator Steffen Kirst gestaltete die Steigerungsphasen entsprechend spannend und gemeinsam mit Mario Reiß, der die Fahrräder publikumswirksam präsentierte, kletterte mancher Preis noch etwas nach oben. So gingen die Räder ganz unter-

ersteigerte sich ein „neues“ Rad, nachdem sie ihr gestohlenen nicht wieder finden konnte. Dennoch fanden zwölf Fahrräder keinen Absatz und wandern nun wahrscheinlich nur noch zum Schrotthändler. Es sei denn, es meldet sich dafür noch ein Interessent bei der Stadtverwaltung im Ordnungsamt.



Für dieses Fahrrad konnte ein Erlös von 67 Euro erzielt werden.

schiedlich für fünf, zehn oder 20 Euro an neue Besitzer. Einige erbrachten schließlich auch 25 oder 44 Euro. Besonders für das letzte Mountainbike, Marke Konbike kletterte der Endpreis auf 67 Euro, ehe der letzte der drei Hammerschläge fiel. Manch Familienoberhaupt oder Bastler fuhr nicht nur mit einem Rad auf dem Autoanhänger anschließend nach Hause. Eine andere Frau

Insgesamt konnte die Stadt einen Erlös von 314 Euro am Ende verbuchen. Im Anschluss an die Versteigerung bestand die Möglichkeit, die ersteigerten Fahrräder von der Verkehrswacht kostenlos codieren zu lassen, damit sie nicht wieder irgendwo verschwinden und keiner den rechtmäßigen Besitzer ausfindig machen kann.

E. R.

- Wandergesellen -

Zehn Wandergesellen auf Zwischenstopp in Pulsnitz

Schon öfters klopfen Wandergesellen beim Bürgermeister an und erbaten einen kleinen Obolus. Am 27. Juli traten jedoch gleich zehn Handwerker durch die Rathausstür. Das gab es bisher noch nicht! Besonders war zudem, es handelte sich nicht nur um männliche Wandergesellen: gleich vier Frauen schlossen sich dieser Gruppe an, sie vertraten auch vier verschiedene Zünfte und waren gelernte Polsterin aus Freiburg, Korbflechterin aus Rüslikon in der Schweiz, Steinmetzin aus

durch ganz Europa. Weil zwei von ihnen gerade auf dem Weg in ihren Heimatort waren, schlossen sich die anderen spontan oder verabredet an. Wenn jemand seine Wanderzeit beendet, gibt es immer etwas zu feiern. Schließlich gehört es nicht nur zur Tradition zu Hause abgeholt zu werden, sondern auch wieder dorthin nach mindestens drei Jahren und einem Tag abgeliefert zu werden. Und so finden sich immer wieder Handwerksgelegen zusammen, die ein Stück des Weges gemein-

als Orgelbauer und der Steinmetz Sebastian Beck aus Luga, einem 270-Seelen-Dorf, das zu Neschwitz gehört, zurückblicken. Für die beiden geht es in drei Tagen nach Hause, die Wanderzeit ist beendet.

Bei dieser gemischten Truppe fällt mir erstmals auf, dass nicht alle von ihnen eine schwarze Kluft tragen. Das ist nur den Handwerkern mit Holz, also den Zimmerern oder Tischlern, der Korbflechterin und dem heimwärts ziehenden Orgelbauer vorbehalten. Weiß gehen die Leute, die mit Stein zu tun haben, also die zwei Steinmetze in der Gruppe. Die Polsterin trägt Rot. Nicht vertreten war die Farbe blau, sie gehört zu den Metallberufen und Pepita gehen die Leute aus dem Lebensmittelbereich, so hat es sich in der jahrhundertealten Tradition überliefert. Alle zehn schätzen die Freiheit und kommen mit dem geringsten Gepäck aus, das sie in ihrem Bündel mit sich tragen. Besonders gern gesehen ist deshalb bei den Damen unterwegs eine Waschmaschine oder eine Dusche, die sie benutzen können. Schließlich gibt es nur eine Kluft für unterwegs und die ist im Sommer zu warm, weil man sie auch nicht teilweise ausziehen darf, und im Winter zu kalt, verraten sie mir. Es ist schon eine Schule des Lebens und des Verzichts, aber auch unendlich vieler Erfahrungen in Menschenkenntnis und beruflicher Weiterbildung.

Trotzdem finde ich es toll, wie man sich nach einer gewissen Zeit an einem bestimmten Ort wieder trifft, um z. B. jemanden zu verabschieden. Das Handy ist jedenfalls tabu, wie so vieles andere auch, aber sie lernen sich zu verabreden, sich diese Termine zu merken und schließlich auch einzuhalten. E. R.



Bürgermeister Peter Graff konnte gleich zehn Wandergesellen im Juli in Pulsnitz begrüßen, darunter auch vier Handwerkerinnen.

Münster und Tischlerin aus Cottbus. Auch die anderen Herren kamen aus Deutschlands Norden, Süden, Westen und Osten und waren Dachdecker und Zimmerer, alle ganz unterschiedlich lange bereits schon unterwegs

sam gehen und sich später erneut trennen. Alle verfolgen jedoch ein Ziel, sich beruflich und gesellschaftlich in dieser Zeit weiterzubilden. Auf drei solche erfolgreiche Jahre können auch Benjamin Schramm aus Göda

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1911

Vereine

Mit Beginn des Monats September wurden die Verhandlungen über den Bau eines neuen Postamtes in Pulsnitz zwischen der Stadtgemeinde und der Kaiserlichen Postverwaltung zu Ende gebracht. Die Stadt Pulsnitz übereignete der Post das Bauland in der Größe von 2000 Quadratmetern, das zum Pfarllehen gehörte, an der damaligen Kamenzer Straße gegenüber dem Friedhof. Der Bau des Postamtes lag in den Händen der Stadtverwaltung. Das Gebäude wurde der Post zunächst teilweise überlassen. Die Postverwaltung hatte das Recht des Ankaufes. Das neue Gebäude sollte ein Eckbau werden, im Erdgeschoss die Schalterräume, die anderen Dienstzimmer und im Obergeschoss waren Beamtenwohnungen vorgesehen. Der Bau sollte am 1. Oktober 1912 abgeschlossen sein.

Die Gemeinderäte der Pulsnitzer Meißner Seite und der Vollung beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung, dem Sparkassenverband für Lichtenberg und Umgebung beizutreten. Sitz der Sparkasse war in Lichtenberg. Für die Meißner Seite wurde der Bau einer 7 m breiten Straße auf einer Länge von 85 m auf den Flurstücken 84 und 85 beschlossen. Die Gemeinde liefert das Baumaterial und der Zimmermeister Gräfe wurde mit der Fertigstellung der Straße beauftragt.

Am Sonntag, dem 10. September trafen sich in Pulsnitz die Mitglieder des Evangelisch-Lutherischen Jünglingsbundes zum Jahresfest. 15 Uhr kamen die Vereinsmitglieder aus Kamenz, Radeberg, Großröhrsdorf und Brettnig in Pulsnitz an. Der erste Treff war mit dem Pulsnitzer Verein im Schützenhaus. Dann erfolgte von dort der Festzug der Teilnehmer mit dem Pulsnitzer Kirchenvorstand, den Lehrern der Bürgerschule und der städtischen Behörden zur Kirche. Die Predigt zum Festgottesdienst hielt ein Dresdner Pfarrer, umrahmt wurde sie vom Gesang des Kirchenchores und der Jungmännervereine. Nach dem Gottesdienst erfolgte 17.30 Uhr die Festversammlung im Saal des Schützenhauses. Danach gestalteten die verschiedenen Vereine Unterhaltungsprogramme, die viel Beifall fanden. 21 Uhr ging die Veranstaltung zu Ende.

Am Mittwoch, dem 27. September erfolgte eine Großübung der Pulsnitzer Feuerwehren nach 18 Uhr mit einem angenommenen Brand im Amtsgerichtsgebäude. 19.45 Uhr war die Übung beendet.

Veranstaltungen

Zum Erntefest der Stadt Pulsnitz und der umliegenden Orte fanden am Sonntag, dem 3. September Festbälle im Pulsnitzer Schützenhaus, dem Gasthof Vollung, dem Gasthof von Paul Menzel auf der Meißner Seite, der Eiche in Ohorn, der Weißen Taube in Weißbach, der Goldenen Krone in Obersteina und der Goldenen Ähre in Friedersdorf statt.

Schulweihe in Steina

Am Sonntag, dem 17. September feierten die Einwohner von Obersteina das Fest der Schulweihe. 13 Uhr versammelte sich bei schönem Wetter die Festgemeinde zur Abschiednahme von der alten Schule. In seiner Rede betonte Oberlehrer Schkomodau, dass der Beginn des Schulwesens in Obersteina 1827 nicht einfach gewesen wäre, dass das bisherige Schulhaus 84 Jahre seinen Zweck erfüllt habe. Dann erfolgte der Festzug zum neuen Schulhaus mit der Schlüsselübergabe durch Baumeister Richard Fischer an den Schulvorsteher Gutsbesitzer Emil Schäfer. Nach dem Auftritt des Männergesangsvereins hielt Schulrat Dr. Hartmann die Weiherede. Symbolisch nannte der Schulrat das neue Schulhaus die Burg von Obersteina, ein steinerner Wächter über dem Ort und eine Burg Gottes und der Bildung, ein Hort des Lernens und ein Quell des friedlichen Lebens. Nach einem Lied des Männergesangsvereins folgten Grußworte des Amtshauptmannes von Erdmannsdorf und des Lehrers Korn aus Großröhrsdorf. Gewürdigt wurde besonders die Schullehrer als Geschenk der Rittergutsfamilie Hempel. Viel Applaus fand die Rezitation der Schülerin Dora Schkomodau. Nach den Schlussworten von Pastor Resch aus Pulsnitz setzte sich der Festzug zum Festplatz in Bewegung, wo für die Kinder Belustigungen verschiedenster Art vorbereitet waren. Am Montag und schon vorher am Sonntagnachmittag konnte das neue Schulhaus besichtigt werden, mit vier Unterrichtsräumen, drei Lehrer- und einer Hausmeisterwohnung. Der Sonntagabend endete mit einem großen Feuerwerk, das Oberförster Russig und Oberlehrer Schkomodau aus privaten Mitteln gestiftet hatten.

Der Pulsnitzer Gewerbeverein hatte zur Teilnahme an einem Ausflug nach Dresden ausgerufen, um den Botanischen Garten und die Hygiene-Ausstellung zu besuchen. Über 20 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Im Botanischen Garten fand die Blume Victoria regia das besondere Interesse der Pulsnitzer. So mancher sah zum ersten Male eine Pfeffer- oder eine Baumwollpflanze. Nach 10 Uhr erfolgte dann der Besuch der Hygiene-Ausstellung am Rande des Großen Gartens. Dort beeindruckte besonders die vielfache Illumination von hunderttausend Glühbirnen.

Der Pulsnitzer Turnverein „Turnerbund“ konnte bei seinem 48. Stiftungsfest am Sonntag, dem 24. September in einem gut gefüllten Schützenhaussaal Turnübungen der verschiedensten Art unter der Leitung der Turner Alwin Tübel und Max Heink zeigen. Für die jüngeren Vereinsmitglieder gab es am Nachmittag Hochspringen und Ballwerfen, sowie 100-Meter-Lauf auf dem Schützenplan. Leider kam es zu einem Unfall. Der Turnzögling Heitmüller zog sich einen Armbruch zu.

Am Sonntag, dem 11. September trafen sich die Pulsnitzer Imker zu einem Bienenzucht-Lehrkursus in Schumanns Restaurant (Radio-Müller) und am Bienenstand von Stellmachermeister Techritz.

Aus der Geschäftswelt

Für das Wochenende 10. und 11. September hatte der Gastwirt A. Rataj in seinem Lokal „Waldschlösschen“ eine Hauskirmes organisiert. Es wurden ein Garten-Freikonzert und ein Festball geboten. Weiterhin wurde die neue Kegelbahn eingeweiht.

Der Jahreshöhepunkt für die Kamenzer Tuchmacherschule war eine Besichtigungsfahrt nach Pulsnitz am Montag, dem 4. September. Die Schüler besuchten die Firmen E. W. Müller und Schurig & Raupach. Bei E. W. Müller konnten die 50 Schüler der Exkursion Färberei und Druckerei, Konfektionsproduktion und elektrische Plätterei besuchen. Auf der Meißner Seite sahen sie bei Schurig & Raupach über 300 mechanische Webstühle. Die Band- und Gurtweberei hatte mit den Heimarbeitern etwa 800 Beschäftigte.

Am Montag, dem 11. September erhielt der Riemenmeister August Robert Haase im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerehrendiplom aus der Hand des Bürgermeisters Dr. Michael. Haase war nunmehr mit allen Rechten und Pflichten 50 Jahre Bürger der Stadt Pulsnitz.

Am 16. September starb mit 75 Jahren der geachtete Pulsnitzer Unternehmer und Chef der Firma C.G. Hübner, Oswald Schmolling.

Der Bäckermeister Emil Großmann in Obersteina hatte vor seinem Grundstück Flurstück Nr. 32 den Wasserlauf in einer Länge von 30 m berohrt und eine Stauanlage zum Wassers schöpfen angelegt. Wer sich als Nachbar benachteiligt fühlte, konnte innerhalb von 14 Tagen seine Beschwerde beim Amtshauptmann in Kamenz, speziell beim Wasseramt, anbringen.

Was sonst noch interessierte

Große Aufregung herrschte in Niedersteina, als beim Wirtschaftsbesitzer Schäfer ein Kalb mit zwei Köpfen zur Welt kam. Das Tier war mit voll ausgebildeten Köpfen ausgestattet, allerdings hatte jeder Kopf nur ein Ohr. Das Kalb war für eine kurze Zeit lebensfähig.

Montag, dem 11. September kam es früh gegen 2 Uhr zu einem Unglücksfall auf dem Wege von Lichtenberg nach Pulsnitz. Der Steinarbeiter und Musiker Anton Haase kam von einer Veranstaltung und stürzte vom Rad. Er wurde von seinem Kollegen besinnungslos in ein Haus gebracht. Ursache des Unfalls war der Zusammenstoß am Kopf mit einem faustgroßen Stein. Der Arzt stellte eine schwere Gehirnerschütterung fest. Am Dienstag hatte Haase das Bewusstsein noch nicht wieder erlangt.

Erst im September wurde in Pulsnitz der größte Pilz der Saison gefunden. Es war ein gesunder Steinpilz mit einem Gewicht von 625 Gramm.

Viele ältere Menschen in der Umgebung von Pulsnitz rechneten mit einem harten Winter, da bereits im September sich einige Krähentrupps hier in der Region niedergelassen hätten, sonst kommen diese Vögel erst Ende Oktober aus dem Norden. **Rüdiger Rost**



- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Lehrerbildung ohne Grenzen

Am 16. August 2011 fuhr das Lehrerkollegium der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz zu einem zweitägigen Bildungsaustausch in die polnische Partnerstadt Zlotoryja. Begrüßt vom Bürgermeister der Stadt, vom Schuldirektor der Schule Nr. 3 „Heinrich der Bärtige“ und den Lehrern der Schule ging es sogleich auf eine Zeitreise in die mittelalterliche

Goldbergbaus und damit verbunden die Weiterentwicklung zu einem Zentrum der Wissenschaften im Mittelalter. Auch wenn es oft nicht einfach war, die sprachliche Barriere zu überwinden, so war das Treffen doch für beide Seiten interessant, wissenserweiternd und erlebnisreich. Als ein Höhepunkt dieses zweitägigen



Während des Stadtrundganges durch Zlotoryja

Geschichte der Stadt Zlotoryja. Hauptschwerpunkt dieses „Polnisch-Deutschen Bildungsdialog“ waren die Seminare mit Dr. Joanna Nowicka, die zur Ausnutzung der neuesten Medientechnologien im Bildungsprozess und auch zur Arbeit mit begabten Schülern unter Nutzung moderner Medien referierte und den Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Kollegien moderierte. Immer wieder kehrten wir zwischen den Seminareinheiten zur beeindruckenden Historie der Stadt Zlotoryja und deren Umgebung zurück. So tauchten wir ein in die malerische Kulisse des Schlosses Czocha und erhielten einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Stadtentwicklung Zlotoryjas. In deren Mittelpunkt standen eine Zeitepoche des

Austauschs galt die Musiktagung am Abend des ersten Tages. Dass Musik keine Grenzen kennt, durften wir hier auf sehr angenehme Art erfahren. Beim Knüpfen persönlicher Kontakte einhergehend mit einem regen Erfahrungsaustausch klang der Abend in Krotoszyce in der Nähe Zlotoryjas aus. Wir bedanken uns bei unseren Gastgeberinnen für diese zwei inhaltsreichen und sehr interessanten Tage. Sie haben mit Sicherheit zur Vertiefung der Kontakte der Partnerstädte Zlotoryja und Pulsnitz und vor allem der beiden Grundschulen beigetragen. Gerne sammeln wir jetzt schon erste Ideen für ein weiteres deutsch-polnisches Bildungsprojekt, was in zwei Jahren in Pulsnitz stattfinden soll. **F. Höhrenz**



„Polnisch-Deutscher Bildungsdialog“

Die Grundschule Nummer 3 „Heinrich der Bärtige“ Zlotoryja führte vom 8.06.2011 bis zum 30.09.2011 zusammen mit der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Sachsen - Polen 2007-2013 das Projekt „Polnisch-Deutscher Bildungsdialog“ durch. Grundlage für die seit mehreren Jahren praktizierte Zusammenarbeit beider Schulen ist die zwischen den Städten Zlotoryja und Pulsnitz bestehende Städtepartnerschaft. Hauptziele des Projekts sind

- die Organisation der Bildungstagung für die Gruppe der Lehrer aus Polen und Deutschland und
- die Vertiefung der seit 2008 existierten Zusammenarbeit zwischen den Schulen.

Die Bildungstagung fand am 16. und 17.08.2011 in Zlotoryja statt. Alle Lehrer der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz nahmen an dieser Tagung gemeinsam mit den Lehrern der Partnerschule Grundschule Nummer 3 „Heinrich der Bärtige“ Zlotoryja teil. Inhalt der Bildungstagung war u. a. die Ausnutzung der neuesten Medientechnologien im Bildungsprozess. Dabei hatten die Lehrer aus Zlotoryja und ihre Kollegen aus Deutschland die Möglichkeit, die neusten methodischen und attraktiven Lösungen sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer kennen zu lernen. Aus dem Programm der Schulung:

- Vorlesung von Dr. Tomasz Mikołajczak zum Thema „Das älteste Zlotoryja“ (einige Episoden aus der mittelalterlichen Geschichte von Zlotoryja)
- Methodische Tagung „Ausnutzung der neuesten Medientechnologien im Bildungsprozess“
- Musikunterricht „Musik kennt keine Grenzen und Hindernisse“, verbunden

mit der Ausstellung der Malerei von Frau Jadwiga Dylag, der Ausstellung der Mineralien vom Katzbachvorgebirge und der Ausstellung des Kunsthandwerks aus dem Ekomuseum aus Dobków.

- Handwerker und Künstler stellen ihre Arbeiten dar. Auch Landwirte und Biennzüchter bereiten die Verkostung ihrer Produkte vor. Sie werden für Polen und unser Region werben. Das alles fand in der Umgebung des schönen Parks am Palast in Krotoszyce statt.
- Besichtigung der Denkmäler von Zlotoryja
- Bildungstagung „Die Arbeit mit dem begabten Schüler unter Nutzung von attraktiven Bildungsmethoden und neuester Medientechnologien“

Die Lehrer der Grundschule Nummer 3 „Heinrich der Bärtige“ Zlotoryja und der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz trafen sich schon zum dritten Mal zu gemeinsamen Schulungen der pädagogischen Kräfte. Erfahrungsaustausch und Diskussionen tragen zur Vertiefung und Verbesserung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei. Attraktiver Unterricht unter Einbeziehung moderner Methoden und Lehrmaterialien waren ebenso Gegenstand dieser Tagungen wie das Kennenlernen des Nachbarn. Dabei stand die grenzüberschreitende Bildung der Schüler im Vordergrund. Die interessanten Treffen und Erfahrungsaustausche der Pädagogen bilden letztlich die Grundlage für das Gelingen der jährlich stattfindenden Schüleraustausche beider Schulen. Es werden Gemeinsamkeiten entdeckt und Klischees und Hindernisse beseitigt. Das Projekt „Polnisch-Deutscher Bildungsdialog“ bietet eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit auch im privaten Bereich zu verbessern.

- Grundschule Oberlichtenau -

Schulanfängeranmeldung

Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich an der Grundschule Oberlichtenau anzumelden. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben. Der Schulbezirk umfasst den Ort Oberlichtenau. Bitte kommen Sie am **Montag, dem 29. September 2011 von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in die Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergsstraße 6. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau. (Telefon: 03 59 55/7 22 73) Mit freundlichen Grüßen **G. Engelbrecht**

- Kita Oberlichtenau - Kleidersachenbörse

Wir laden alle Interessierten zu unserer Kleider- und Spielzeugbörse am Sonntag, dem 18.9.11, in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr ins „Bürgerhaus“ am Sportplatz 1 ein. Kinderkleidung und Spielwaren suchen einen neuen Besitzer. Sollten auch Sie einen Stand betreuen wollen, können Sie telefonisch unter folgender Rufnummer 035955/42382 nachfragen, ob noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Tische sind in begrenzter Zahl vorhanden, Standgebühren werden nicht erhoben. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würden sich Elternrat und Team der Kita Oberlichtenau sehr freuen.

- Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz -

Termine für die Schulanmeldungen 2012/13

1. Tag: Montag, 10.10.2011 von 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
 2. Tag: Dienstag, 11.10.2011 von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr.
 Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes. Die Anmeldungen finden in der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2 in 01896 Pulsnitz statt.

AG-Leiter gesucht Interesse am Töpfern, am kreativen Gestalten, am Basteln und Nähen mit Maschine ?

Wenn Ihnen noch dazu die Arbeit mit Grundschulkindern Spaß macht, dann sind sie bei uns genau richtig. Die Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz sucht im Rahmen der Ganztagsangebote für die AG's im künstlerischen und handwerklichen Bereich noch geeignete AG Leiter. Die Arbeit erfolgt in kleinen Gruppen je eine Stunde pro Woche am Montag, Dienstag oder Mittwoch in der Zeit von 13.30-14.30 Uhr. Die Gruppenstärke wird bewusst sehr klein gehalten, damit ein individuelles Eingehen auf alle Kinder und qualitativ hochwertiges Arbeiten ermöglicht werden kann. Die „AG kreatives Gestalten und Basteln“ steht allen Grundschulkindern zur Wahl. Nur für die Klasse 4 bieten wir die AG „Textiles gestalten mit der Nähmaschine“ an. Vorrangig wäre auch eine „AG Töpfern“, da die Grundschule einen eigenen Brennofen besitzt. Die Vergütung richtet sich nach den empfohlenen Honorarsätzen für Ganztagsangebote im Freistaat Sachsen. Bei Interesse melden sie sich bitte in unserem Sekretariat unter der Nummer 03 59 55/7 29 66. Wir nehmen dann umgehend Kontakt mit Ihnen auf. **Heiko Zschiesche Koordinator Ganztagsangebote**

- Evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“ - „Hereinspaziert“ ...

Unter diesem Motto wollen wir unser kleines Jubiläum und gleichzeitig unser jährliches Sommerfest feiern. Im September 2006 eröffneten wir unser Evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“ auf der Gartenstraße in Pulsnitz. Damals vor fünf Jahren besuchten uns täglich ca. 50 Kinder, heute sind es schon 80 Kinder – auch das ist ein Grund zur Freude! Durch den Ausbau unseres Nebengebäudes für den Hort und die Erweiterung unserer Kinderkrippe im vergangenen Jahr ist es uns jetzt möglich, dem Wunsch nach einem Platz in unserer Einrichtung meistens entsprechen zu können. Ein paar Plätze haben wir sogar noch in unserer Kinderkrippe frei. An dieser Stelle danken wir noch der Stadt Pulsnitz für die Investitionen. Derzeit sind wir mit den Eltern und Kindern bereits mitten in den Vorbereitungen für unser bevorstehendes Fest am 10. September, wozu wir recht herzlich einladen, gemeinsam mit uns zu feiern. Ab 14.00 Uhr ist Tag der offenen Tür und von 15.00 bis 16.00 Uhr beginnen wir unser Fest mit einem Zirkusprogramm unserer Kinder und Clown Friedolin. Es gibt Kaf-



fee & Kuchen und nach der Vorstellung auch viele tolle Überraschungen im Garten rund ums Thema Zirkus. Gegen 18.00 Uhr wird es Livemusik mit der Gruppe „Saitensprung“ – Light geben. Mit einer kleinen Abendandacht wollen wir den Tag ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen **alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schatzinsel**

Historisches Ferienerlebnis am Perfert mit Hussit

Dieses Jahr hatten wohl die meisten mit ihrem Wetter in den Ferien Pech, zumindest, wenn sie hier geblieben sind. Ferien und kein Badewetter? - Wie wär es mit einem Besuch im Perfert, einem der ältesten Gebäude in Pulsnitz? Das dachte sich auch Cordula Reppe als Leiterin des Stadtmuseums unter deren Obhut sich auch der Perfert befindet. Kurzfristig organisierte sie vier Termine im August, an denen auch zahlreiche Gäste erschienen. Ferienkinder mit Eltern, Großeltern oder anderen Bekannten aber auch ehemalige Pulsnitzer lasen von dieser Idee in der Presse und nutzten die kühle Witterung für ein nicht alltägliches historisches Erlebnis. So gab es neben den Einheimischen auch weit gereiste Urlauber aus Neumarkt in Bayern, aus Freiberg oder dem Spreewald. Insgesamt konnte sich das Museum über 60 Besucher an den vier Tagen freuen, am ersten Tag nutzten das Angebot auch die Ferienkinder der Kita Kunterbunt auf der Siegesbergstraße zu einem erlebnisreichen Ausflug in unsere Stadtgeschichte. Die aufregendste Führung erlebten wohl die Teilnehmer am 9. August, als sie ein echter Hussit am Perfert begrüßte. Klaus Zieris aus Großbröhrsdorf steckte in dieser historischen Verkleidung. „Die Grundidee stammt eigentlich von Frau Reppe, dass ich heute hier bin“, erzählt mir der Hussit. „Diese Pressemitteilung brachte mich auf eine Idee für die Freizeitgestaltung mit meinem Sohn Dominic aus Kamenz.“ Zusammen mit Heike Schmidt aus Bischofswerda gehörte er zu den Teilnehmern des kleinen Ausflugs auf die Meißner Seite, die sich am Museum trafen.

beide auf der Bachstraße gelegen. Für alle war der Empfang am Perfert eine Überraschung und sie staunten nicht schlecht über einen Hussitenbesuch heutzutage. Interessiert zückten die Kinder ihre Taschenlampen und besichtigten die verschiedenen Etagen des bäuerlichen Speichers, der die Landbevölkerung vor den eindringenden Hussiten erfolgreich schützte. Auf einem Hügel errichtet und von Wasser umgeben, konnten sie zusammen mit ihren Haustieren im Perfert einige Tage verbringen und sich vor den Hussiten sicher verschanzen. Der Lehmabau erwies sich als wirksamer Schutz vor den Brandpfeilen der Hussiten. Es ist dies der letzte erhaltene Bau von drei solchen Häuschen an dem Standort. An diesem Tag gab es jedoch eine Ausnahme, der Hussit durfte mit in das Innere des Häuschens und verhielt sich auch ganz friedlich. So konnten sich alle in Ruhe die kleine Ausstellung landwirtschaftlichen Gerätes im Haus ansehen und sogar die alte Treppe mit ihren ausgetretenen dreieckigen Stufen empor steigen. Auch einen Blick in den Gewölbekeller wagten sie abschließend noch. Überall im Haus gibt es bis heute weder Strom noch Wasser und sonstige Einrichtungen des Sanitärbereichs, die heute für einen längeren Aufenthalt unverzichtbar geworden sind. Die Verabschiedung erfolgte dann nach Hussitenart: mit zwei Böllern aus Schwarzpulver gezündet mit der Lunte aus dem Gewehr von Klaus Zieris. Klaus Zieris beschäftigt sich mit diesem Hobby schon seit Kindesbeinen an und ist



Die Besucher am Perfert schützten ihre Ohren vor dem Böllerknall des Hussiten.

Bei dieser kleinen Stadtführung erläuterte die Museumsleiterin unterwegs die bedeutenden historischen Objekte. So führte der Weg entlang der Stadtmauer am Meißner Gässchen über die Pulsnitz zum Haus mit der Verzierung aus Keramiktellern an der Fassade, in dem einst der Pulsnitzer Keramiker und Grafiker Werner Schmidt wohnte und dem Haus mit der Kanonenkugel aus den Napoleonischen Befreiungskriegen,

mit Leib und Seele dabei, historische Uniformen selbst zu schneidern und zu präsentieren. Vier Uniformen nennt er bereits sein Eigen, die zu 40-60 % originalgetreu nachgearbeitet sind. Vor 15 Jahren gehörte er zu den Gründern einer Interessengemeinschaft kurfürstlich-sächsisches 3. Kreisregiment, die sich mit dem Leben im 18. Jahrhundert beschäftigt. Ihr gehören zwölf Mitglieder zwischen Kamenz und Dresden an. **E.R.**

Zusteller für Pulsnitzer Anzeiger gesucht! Bereich Bischofswerdaer/Külz-Str. Telefon 03 59 52/3 22 29

Golf GTI Club Pulsnitz

Die Geschichte des Golf GTI Club Pulsnitz

Alles begann im März 1991, als Frank, der sich zu jener Zeit zur Spezialgrundausbildung der Bundeswehr in den „alten Bundesländern“ befand, von Holger den Auftrag erhielt, sich nach einem „bezahlbaren“ Golf 1 GTI umzuschauen. Schnell war ein passendes Fahrzeug bei einem Regensburger Autohändler gefunden. Während Holger schon immer vom Golf 1 GTI überzeugt war, musste bei Frank noch etwas nachgeholfen werden. Als er jedoch die erste Runde in Holger seinem GTI drehen durfte, stand für ihn eins fest, so ein Auto musste her und eine Woche später besaß auch Frank einen Golf 1 GTI. Schnell fanden sich auf diese Art und Weise noch weitere Fans des Golf GTI im Bekanntenkreis der Beiden und somit waren es im Juni 1991 schon fünf Leute, die in Pulsnitz einen Golf GTI fuhren. Da wir alle gut befreundet waren und viel zusammen unternahmen, kam uns die Idee zur Clubgründung. Gesagt getan und Aufkleber mit dem Schriftzug „Golf GTI Club Pulsnitz“ auf die Heckscheibe geklebt. Die Euphorie hielt jedoch nicht lange an, der Eine bekam plötzlich einen Firmenwagen mit Stern zur Verfügung gestellt, dem Anderen machte der TÜV einen Strich durch die Rechnung.

So kam es, dass Frank ganz alleine in die Saison 1992 startete. Die Basteleien am Fahrzeug in Frank's heimischer Garage blieben jedoch nicht lange unbemerkt und so gesellten sich schnell neue Fans des Golf GTI zum „One Man Club“. Unter ihnen befanden sich Sandro, Silvio, Tobias und Tino, die bis heute zum harten Kern zählen. Schnell wurden die regelmäßigen Treffs vor Frank's Garage zu viel für die ruhige Wohngegend und so legten wir als sonntäglicher Treffpunkt die AGIP Tankstelle am Stadtrand von Pulsnitz fest. Durch das öffentliche Aufsehen gewannen wir schnell weitere Mitglieder. So trat der Club Mitte des Jahres schon wieder mit acht Fahrzeugen auf. Dazu gesellten sich noch weitere Liebhaber des Golf GTI aus den benachbarten Orten. Zum Ende der Saison 1992 nahmen dann bis zu 15 GTIs an unseren sonntäglichen Ausflügen durch die Westlausitz teil.

Da die heimischen Garagen der Clubmitglieder mit ihren knapp 20 m² wenig Platz zum Schrauben boten, begann die Saison 1993 mit der Suche nach einem geeigneten Schrauberdomizil. Schnell war ein stillge-

legter VEB in Pulsnitz ausfindig gemacht und bezogen. Von nun an traf man sich zum Schrauben und Fachsimpeln in der Ohorner Straße 11-13 in Pulsnitz. Mit der Saison 1993 kam auch unser Interesse an Internationalen VW- und Golf GTI Treffen und somit ging es am 19. Mai 1993 zum ersten Mal an den Wörthersee. Vom Golf GTI Fieber nun endgültig gepackt besuchten wir 1993 noch weitere Treffen, unter anderem das VW Treffen in Eschenbach, das Golf GTI Treffen in Waldsassen und in Weissenstadt, die auch in den Folgejahren fest in unserem Terminkalender standen.

Mit vielen neuen Ideen starteten wir in die Saison 1994. So stand auf Grund des Mitgliederzuwachses die Errichtung eines Clubraumes auf dem Plan. Das Gelände des alten VEB, der bis zu diesem Zeitpunkt nur als Schrauberwerkstatt diente, bot dazu jede Menge Möglichkeiten. Kurzer Hand wurde mit den Vermietern alles geklärt und die Umbaumaßnahmen konnten beginnen. Im November 1994 bezogen wir dann unseren neu eingerichteten Clubraum, der von nun an für Feierlichkeiten und zum gemütlichen Beisammensein erhalten musste.

In den Jahren 1995 bis 1998 wuchs der Club auf 37 Mitglieder an und wir nahmen regelmäßig mit über 20 Fahrzeugen an Internationalen VW Treffen teil. Seitdem gingen die Interessen der Mitglieder auseinander und der Ein oder Andere trennte sich aus unterschiedlichen Gründen von seinem Hobby. Doch auch wenn das Leben in dieser Beziehung ruhiger geworden ist, verstehen wir uns alle noch immer gut, feiern Feste und sind miteinander gut befreundet.

Bis heute entwickelte sich der Club zu einer Art multikulturellen Anlaufpunkt für alle Motorsportbegeisterten, bei denen neben dem Autofahren auch anderen Freizeitbeschäftigungen wie Angeln, Fahrradfahren oder Fußball nachgegangen wird. Es kristallisierte sich jedoch auch eine Hand voll Leuten unter uns heraus, denen der Golf GTI ans Herz gewachsen ist und die sich mit der Arterhaltung des Golf 1 beschäftigen. Für diesen „harten Kern“ wird der Golf GTI Club Pulsnitz immer das bleiben, was er in den Anfangsjahren war - ein Platz zum Fachsimpeln, Erfahrungsaustausch und Schrauben!
Frank Schubert

- Feuerwehreinsätze - Einsatzpause im Sommer

Im letzten Berichtszeitraum war zum Glück nur ein Alarmeinsatz für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz zu verzeichnen. Am 31. Juli um 14.24 Uhr mussten nach Polizei und Rettungsdienst mit Notarzt die Einsatzkräfte zur Rietschelstraße ausrücken. Ein PKW-Fahrer war beim versuchten Einfahren in seine Garage verunfallt und wurde vom Rettungsdienst behandelt. Die Feuerwehrleute brauchten nicht tätig zu werden und konnten mit ihren drei Fahrzeugen wieder einrücken. Diese Fahrzeuge wurden von der Leitstelle Hoyerswerda angegeben, da die Meldung über eine eingeklemmte Person über den Notruf einlief!
Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Freizeit-Volleyball-Verein

Neue Mitglieder gesucht

Wer Lust hat auf etwas sportliche Betätigung, ist bei uns an der richtigen Stelle, denn wir suchen neue Hobbysportler. Wir trainieren jeden Donnerstag 19-21 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Pulsnitz (Eingang Schillerstraße/Schulhof) und während des Sommers bei schönem Wetter im Walkmühlenbad. Wer Interesse hat, kann gern mal vorbeischaun und sich seine eigenen Eindrücke machen. Wir würden uns freuen, wenn ein paar Grundkenntnisse und etwas Spielfertigkeit mitgebracht würden, da wir nur Spiele austragen. Das Alter spielt bei uns keine Rolle. Wer Interesse hat, kann sich gern unter: 0162/3207071 oder per E-Mail: silvio_kuehne@web.de melden.
Freizeit Volleyball Pulsnitz

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e.V.

26. Pulsnitzer Hähnekrähen im Schlosspark

Am 7. August 2011 brachten Rassegeflügelzüchter aus Friedersdorf, Lichtenberg, Großnaundorf, Oberlichtenau, Bischheim, Schwepnitz und Pulsnitz insgesamt 38 Hähne zum traditionellen Wettkrähen im Pulsnitzer Schlosspark an den Start. Ab 9.00 Uhr stritten die Tiere genau eine Stunde. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Hähne der Zwerggrassen machten am Ende den Sieg unter sich aus. Tagesbester war ein Deutscher Zwerg von Eric Heller aus Oberlichtenau mit 170 Krährufen, gefolgt von einem Antwerpener Bartzwerg (135 Krährufe) von Ronny Guhr aus Oberlichtenau und einem Holländischen Zwerg (121 Krährufe) von Friedrich Gräfe aus Schwepnitz. Wie im letzten Jahr erhielt der Sieger den Wanderpokal der Stadt Pulsnitz. **Ulrich Wendt**

Second-Hand-Basar in Liegau-Augustusbad

Der Förderverein der Grundschule Liegau-Augustusbad e. V. lädt alle Interessierten herzlich ein zum nächsten Second-Hand-Basar am 10.9.11, von 14.30 - 16.30 Uhr. Es werden wieder Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und vieles andere rund ums Kind angeboten. Für Ihr leibliches Wohl ist mit einem leckeren Kuchenbuffet selbst gebackener Kuchen gesorgt!!! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Förderverein der Grundschule Liegau-Augustusbad e. V.

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau September

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Sonnabend, 3. September, Sporthalle Gymnasium Seiffenhensdorf	18.00 HVS-Pokal M TBSV Neugersdorf	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonnabend, 10. September, Sporthalle Pulsnitz	11.00 WLL wJD HSV 1923 Pulsnitz	- Bautzner LV Rot-Weiß
12.15 WLL wJD Königswarthaer SV	- Bautzner LV Rot-Weiß	
13.30 WLL wJD HSV 1923 Pulsnitz	- Königswarthaer SV	
14.45 WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1.	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	
Sporthalle Bad Muskau	18.00 OSL Frauen SV Rot-Weiß Bad Muskau	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonntag, 11. September, Sporthalle Pulsnitz	17.00 OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- SG Strahwalde
Sporthalle Aue Zeller Berg	16.00 SL Männer EHV Aue	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonnabend, 17. September, Sporthalle Pulsnitz	14.00 WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- HV SW Sohland
15.15 OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- BSW Görlitz	
17.00 OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz	- BSW Görlitz	
19.00 SL Männer HSV 1923 Pulsnitz	- ZHC Grubenlampe	
Sonntag, 18. September, Sporthalle Pulsnitz	9.00 WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SV Steina 1885
10.45 WLL Frauen SG Oberlichtenau	- SV Lok Königsbrück	
12.30 WLL Männer SG Oberlichtenau 3.	- TSG Brettnig-Hauswalde 2.	
14.30 OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- TSV Niesky	
16.30 OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde 1.	- OHC Bernstadt	
Sonnabend, 24. September, Sporthalle Pulsnitz	13.30 WL-Pokal M TSV Ohorn	- HV SW Sohland
15.15 OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OSV Zittau	
17.00 OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- LHV Hoyerswerda	
Sonntag, 25. September, Sporthalle Pulsnitz	10.00 WL-Pokal M SG Oberlichtenau 3.	- Radeberger SV 3.
12.00 WL-Pokal M SG Oberlichtenau 2.	- SV Steina 1885	
14.00 OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1.	- OSV Zittau	
16.00 VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1.	- HSV Glauchau	
18.00 OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 2.	- OSV Zittau	
Sonnabend, 1. Oktober, Sporthalle Pulsnitz	13.00 WLL Frauen SV Steina 1885	- SC Hoyerswerda 2.
15.00 WLL Männer SV Steina 1885	- LHV Hoyerswerda 3.	
17.00 WLK Männer HSV 1923 Pulsnitz 3.	- TSV 1865 Ohorn	
Sonntag, 2. Oktober, Sporthalle Pulsnitz	9.15 WLL wJE HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV 2.
10.00 WLL wJE Königswarthaer SV	- SC Hoyerswerda	
10.45 WLL wJE Königswarthaer SV	- Radeberger SV 2.	
11.45 WLL wJE HSV 1923 Pulsnitz	- SC Hoyerswerda	
12.30 WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- OHC Bernstadt	
13.45 WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- HV SW Sohland	
15.00 WLL wJC OHC Bernstadt	- HV SW Sohland	
16.15 OSL Männer TSG Brenig-Hauswalde	- TBSV Neugersdorf 2.	
Sporthalle Arthur-Becker Delitzsch	17.00 SL Männer SG DHFK Leipzig/NHV Delitzsch	- HSV 1923 Pulsnitz 1.

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!
Nicole Löschner

HSV 1923 e. V. Abt. Leichtathletik

Leichtathletik in Pulsnitz

Die Pulsnitzer Leichtathleten blickten beim diesjährigen Halbjahresabschluss Anfang Juli im Pulsnitzer Walkmühlenbad wieder auf eine erfolgreiche Saison mit 15 Hallen- und Stadionwettkämpfen zurück.

Sachsenmeisterschaften in Chemnitz und bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Halle mit hervorragenden 5,68 m im Weitsprung und 11,89 s über 80 m Hürden. Wir gratulieren und wünschen weitere Erfolge.



Trainingszeiten ab dem neuen Schuljahr:
- Kinder/Jugend (Blaue Halle)
mittwochs: 16.30-19.30 Uhr
samstags: 9.00-12.00 Uhr
- Erwachsene/Senioren (Stadion Hempelstraße)
montags: 18.00-19.00 Uhr

Konkrete Trainingszeiten zu Altersklassen, Wettkämpfen und weitere Infos unter www.leichtathletik-pulsnitz.de

J.S.

20 Jahre Golf GTI Club Pulsnitz

Freitag 09.09.
ab 18:00 Uhr Bieranstich
Musik im Zelt mit DJ Nil

Samstag 10.09.
ab 15:00 Uhr Show & Shine der Clubfahrzeuge
Kinderprogramm - ADAC Fahrsicherheitstraining
ab 18:00 Uhr Party im Zelt mit Thomas Steinert (VRC) live

Sonntag 11.09.
ab 10:00 Uhr Frühschoppen
Show & Shine der Clubfahrzeuge
Kinderprogramm - ADAC Fahrsicherheitstraining
Kaffee & Kuchen

Hoffest

09.09. bis 11.09.
Ohorner Straße 11 - 13, 01896 Pulsnitz
info@golf-gti-club-pulsnitz.de www.golf-gti-club-pulsnitz.de



Oberlichtenaauer Karnevalsclub OLKA e. V.

Seifenkistenderby im Regen

In den Schuppen in und um Oberlichtenau wurde wieder gewerkelt, was das Zeug hielt, denn am 30. Juli war es so weit. Da fand das 3. Seifenkistenderby statt.

Obwohl Petrus in diesem Jahr gar nicht gnädig war und alle Teilnehmer und Zuschauer im Dauerregen stehen ließ, tat das der guten Laune an der Rennstrecke keinen Abbruch. Nur zwölf der insgesamt 38 gemeldeten Teilnehmer knifften, wohl auch, um ihre Kisten zu schonen. Alle anderen erwiesen sich als echt harte Fahrer, die trotz der schwierigen Bedingungen den Humor nicht verloren hatten. So hörte man am Start immer wieder das Motto des Tages: „Bei schönem Wetter kann ja jeder ...“

Besonders ernst nahmen die Organisatoren vom Karnevalsclub deshalb das Briefing der Fahrer und stellten sie damit auf die komplizierten Verhältnisse ein. Die Maxime hieß „Safety first“. Dementsprechend fiel auch die Entscheidung, auf den Start von der Rampe zu verzichten. Stattdessen ging es ein paar Meter weiter unten auf der Straße „Am Schlosspark“ los. Auch die eingebaute Schikane sorgte für mehr Sicherheit und entsprechend weniger Geschwindigkeit. Und dass bei allen Fahrern Sicherheit ganz groß geschrieben stand, sah man dann nach dem Rennen. Das DRK musste nicht einmal ins Renngeschehen eingreifen. Alle Fahrer hatten ihre Kisten voll im Griff und es gab zum Glück nicht einen einzigen Unfall. Die Tribüne, diesmal noch größer, höher und breiter als schon im Vorjahr, und vollständig mit Planen überzogen, bot wieder für viele Zuschauer einen herrlichen Blick über die Rennstrecke.



Team „Grüne Wiese“ mit Pilot Janek Richter gewann den 1. Platz in der Gaudi-Klasse

Die einfallsreichste Gaudi-Seifenkiste brachte Janek Richter mit seiner Grünen Wiese an den Start, dicht gefolgt vom S'Kappl mit Fahrer Felix Richter und der GK Klobil Erbse, welches von Moderator



Auch der Moderator der Veranstaltung wagte sich mit seinem Klo-Mobil, kurz Klobil die Strecke herab.

„Erbse“ höchstpersönlich gefahren wurde. Ihm und auch Sprecher Maik muss wieder ein ganz besonderer Dank für die tolle Moderation und daher die Superstimmung an der Rennstrecke an diesem verregneten Samstag ausgesprochen werden.



Der Golf-GTI-Club Pulsnitz brachte es im Debütrennen auf einen respektablen 4. Platz.

Wie in jedem Jahr begann das Event bereits am Freitagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung im Festzelt auf dem Dorfplatz. Am Samstag nach dem letzten Lauf unterhielt uns die Band „Brima“ bis zur Siegerehrung. Danach gab's noch eine Tanzeinlage der OLcats und eine tolle Party mit Live-Musik der Band „Müller-Mugge“.



Team „Yellow Racing Sheep“ mit Pilot Christian Schaaf (15) belegte in der Wertungskategorie 2 den 1. Platz.

Nachdem die Brüder Günzel uns mit ihren Fähigkeiten als DJ's überzeugten, folgte noch ein Spontanauftritt der Brüder Ronny und Michael Müller, welcher für Begeisterung beim abendlichen Publikum sorgte.

Susann Richter

13. Westlausitzschau Ziergeflügel und Exoten

Sonnabend 10. September von 9 bis 18 Uhr
Sonntag 11. September von 9 bis 17 Uhr
in der Festhalle Großröhrsdorf
Der Verein Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung e. V. führt seine 13. Westlausitzschau durch. Diese Ausstellungstage sind Höhepunkt für jeden Vogelliebhaber aus nah und fern.

Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung e. V.

Kegelsportverein Pulsnitz e.V.

Malerarbeiten an Vereinsräumen in der Kante

Aus der Presse war zu erfahren, dass für die Erhaltung der Sportstätte „Kante“ neue Fördermittel beantragt wurden. Vielleicht gelingt es jetzt, dass nicht größere Schäden am Gebäude entstehen.

Die Kegel wollen wieder einen kleinen Betrag leisten. Es sind schon acht Jahre vergangen, dass der Sanitärtrakt errichtet wurde und so machen sich Malerarbeiten erforderlich. Am 9.8.11 fand sich eine Truppe von vier Sportfreunden zusammen (Grützner, Hähnel, Herneck, Höfs) welche drei Garderoben und Teile der Kegelbahn mit neuer Farbe versehen hat.

In nächster Zeit wird noch ein Einsatz geplant.

Ps.: Es soll auch daran gedacht werden, dass die kalte Jahreszeit wieder kommt und die Gedanken zur Heizung nicht vergessen werden.

Allen Sportfreunden für die neue Saison viele sportliche Erfolge. Vorstand KSV

Pilotprojekt für die Westlausitz beantragt

Seit nunmehr fast drei Jahren arbeitet die LEADER-Region Westlausitz an der schrittweisen Realisierung des Leit-Projektes „Energieautarke Region Westlausitz“. In diesem Zusammenhang wurde in der Vergangenheit eine Energiekonzeption für die 13 beteiligten Gemeinden erarbeitet. In dieser Konzeption wurden unter anderem die energetische Ausgangslage der Region untersucht, Potentiale bewertet und Maßnahmen zur Realisierung des Ziels der Energieautarkie aufgezeigt.

Nachdem den Akteuren der Westlausitz mit der Konzeption eine Art Handlungsplan vorliegt, soll nun an der praktischen Umsetzung gearbeitet werden. Der Aufbau eines „kommunalen Energiemanagements“ ist hierbei ein erster wichtiger Schritt. Vorrangige Aufgabe des Energiemanagers soll sein, die Kommunen vor allem in den Bereichen Energiecontrolling und Energieeffizienz anzuleiten und ihnen eine „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu bieten. Erst später wird das Thema Ausbau der erneuerbaren Energien hinzukommen.

Diese Maßnahme soll als Pilotprojekt durch die Förderung für den ländlichen Raum (ILE/2007) unterstützt werden. „Nach viel, viel Arbeit und umfangreichen Abstimmungen mit Behörden sowie innerhalb des Vereins konnten wir nun endlich den Fördermittelantrag einreichen.“ informiert Susanne Stump vom Regionalmanagement, das beim Planungsbüro Schubert angesiedelt ist. Zufrieden zeigt sich auch der Vorsitzende des Vereins Westlausitz – Regionale Wirtschaft. Leben e.V., Herr Krauß, Bürgermeister von Großharthau: „Der Beschluss zur Realisierung des Projektes und zur Bereitstellung der Eigenmittel wurde einstimmig im Rahmen der Mitgliederversammlung gefasst – das ist ein großer Erfolg.“ Der Vorstand des Vereins ist nun optimistisch, dass noch in diesem Jahr mit der Arbeit begonnen werden kann. Voraussetzung hierfür ist natürlich die Bewilligung durch die Fördermittelbehörde. Aber auch diesbezüglich überwiegt der Optimismus. „Wir haben versucht, alle wichtigen Details im Vorfeld mit der Bewilligungsbehörde zu klären“, erläutert Frau Stump. Umfangreiche Unterstützung erhielt die Westlausitz in diesem Zusammenhang durch die Sächsische Energieagentur, SAENA GmbH.

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

„Lieber Maler, mal mir eine Rose“

Ausstellung von Horst Bachmann in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels

Vom 17. September bis zum 6. November 2011 zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels Arbeiten des Malers Horst Bachmann.

Horst Bachmann wurde am 1. Juni 1927 in Bautzen geboren. Bis 1944 besuchte er eine Wirtschaftsoberschule in Bautzen. Im selben Jahr wurde er an die Ostfront einberufen, von wo er 1945 aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrte. Nach einer abgeschlossenen Maurerlehre begann 1947 seine freischaffende Tätigkeit als Maler und Grafiker. 1953 verurteilte ein sowjetisches Militärtribunal Bachmann zu zwölf Jahren

Arbeitslager, von denen er zwei bis 1955 in sowjetischen Straflagern verbüßen musste. Durch eine allgemeine Amnestie deutscher Gefangener kam er 1955 frei. Ab 1956 lebte er in Rabitz am Steinbruch mit seiner ersten Frau Ruth und den zwei Kindern, von 1975 an mit seiner zweiten Frau Dr. Katharina Robbe in Nadelwitz bei Bautzen. Bachmann verstarb am 12. Januar 2007 in Rothenburg in der Oberlausitz.

In Pulsnitz wird vorwiegend Malerei zu sehen sein und einige Aquarelle. Die Ausstellung wird am 17. September um 16 Uhr eröffnet. Es spricht Frau Dr. Ingrid Koch aus Dresden, Rainer Promnitz wird auf dem Violoncello Suiten von Johann Sebastian Bach spielen. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen.

Sabine Schubert

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011 in Oberlichtenau

„Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ heißt das Motto des Tags des offenen Denkmals 2011. Politisch wie gesellschaftlich war das 19. Jahrhundert von Umbrüchen geprägt. Die Reichsgründung 1871 brachte weit reichende strukturelle Veränderungen mit sich.

Damit widmet sich der Denkmaltag einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epochen der Bau- und Kunstgeschichte. Diese Entwicklung ist in Oberlichtenau durch den Bau von Fabriken, Stallanlagen und Wohngebäuden noch heute sichtbar.

Steinschleußen. Dies wird die Besucher begeistern. Mit Hilfe von ILE-Fördermitteln will der cv-aktiv dieses Gebäude wieder zu einem ansehnlichen Objekt in der Dorfmitte machen. Die bereits genehmigten Baupläne können eingesehen werden. Die Touristische Gebietsgemeinschaft, Dresdner Heidebogen e.V., wird Materialien und Informationen zum Thema des Tages des offenen Denkmals aus der ganzen Region in der Bibelgartenscheune präsentieren.

Als erste Sonderausstellung wird es eine Foto-Text-Dokumentation von 1989 mit dem Namen „Die Botschaftsflüchtlinge auf ihrer



Blick in den ehemaligen Stall, der als Bibelgartenscheune ausgebaut wird und am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden kann.

Die Christlichen Vereine aus Oberlichtenau sind das 11. Mal dabei und präsentieren diesmal den Denkmalsfreunden sechs Objekte. Besonders interessant wird für die Besucher die erste Öffnung der riesigen Bibelgartenscheune am Dorfteich sein. Zu sehen ist die unsanierte Landwirtschaftsbrache mit herrlichen Bruchsteinbögen, einer hochinteressanten Dachkonstruktion und historischen

Fahrt von Prag nach Hof“ im ehemaligen Milchhof geben. Der Bibelgarten im ehemaligen Beerengarten des Barockschlosses, das Gärtnerhaus, das Gewächshaus, der historische Fasskeller und der Naturkeller sind an diesem Tag ebenfalls in Oberlichtenau von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen. Maik S. Förster ehrenamtlicher Geschäftsführer

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

4.9.	Hochzeitsmesse – Harm & Ank Holthuisen, Barockschloss Oberlichtenau
11.9.	Kutschenrundfahrt um den Keulenberg - Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V., Start im Schlosspark Oberlichtenau
15.9.	Seniorenachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
16.-18.9.	Herbstmarkt auf dem Schützenplan
17.9.	Konzert zum Herbstfest – Spielmannszug Pulsnitz e. V., BayWa Pulsnitz
17.9.	14 Uhr Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
18.9.	14 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Nicolaikirche
18.9.	15 Uhr Kleidersachenbörse – Kita Oberlichtenau, Bürgerhaus Am Sportplatz 1
22.9.	21.30 Uhr Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
23.9.	19 Uhr Herbstfest-Oktoberfest – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
24.9.	19 Uhr Herbstfest 2. Open Air – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
25.9.	10 Uhr Frühschoppen, Kinderfest – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
30.9.	18 Uhr Einkaufsnacht in der Innenstadt – Händlerstammtisch
30.9./1.10.	5. Oktoberfest – SG Oberlichtenau e. V., Abt. Handball, Dorfplatz Oberlichtenau

Einladung 8. Infotour durch den Dresdner Heidebogen

Wie in jedem Jahr lädt das Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens wieder zur Infotour durch die Region. Am 14. September schauen wir wieder „was geworden ist“.

Traditionell wird um 8 Uhr in Königsbrück am Via Regia Zentrum mit dem großen

Reisebus gestartet. Der Unkostenbeitrag beträgt wie gewohnt 10,- EUR pro Person. Ein wenig Kleingeld für das Mittagessen sollte man zusätzlich dabei haben. Anmeldungen bitte an das Regionalmanagement unter Telefon 035208-34781 oder per email an info@heidebogen.eu



Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube
 Am Markt 3, Tel. 4 42 46
 Montag-Freitag: 10-17 Uhr
 Sonnabend: 9-12 Uhr
 Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
 Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
 Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
 Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
 Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
 Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
 Alle, die mit ihren Kindern noch zu Hause sind, ihnen aber erste Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bieten möchten, haben hier die Gelegenheit dazu. Der Familiensport beginnt am 1. September 2011 wieder: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren sind herzlich willkommen.

Die nächste Kleiderbörse findet am 17. September 2011 von 9-11 Uhr im Ohorner Bürgerhaus statt. Eine zwingend persönliche Anmeldung per Telefon ist seit 16. August 2011 möglich. E-Mails und Anrufbeantworter werden nicht berücksichtigt.
 Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.
 Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 15. September um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
 Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Sonnabend, 10.9. 19 Uhr Klavierabend. Ulrike Gottlebe aus Göppingen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopinggesellschaft e.V. in Leipzig.

Mittwoch, 14.9. 19 Uhr „Japanische Kunst aus drei Jahrtausenden“, „Reparaturbrigade Zementwerk“

Zwei Filme von Werner Kohler

Dienstag, 20.9. 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Herbstbasteleien

Dienstag, 27.9. 19 Uhr Kino: Erin Brockovich

HELIOS Klinik Schwedenstein

Montag, 5.9. 19.30 Uhr Bibliothek: Keulenberg – Berg der Heimat, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke

Dienstag, 6.9. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Bandits

Montag, 12.9. 19.30 Uhr „Pfefferkuchentstadt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert

Sonntag, 18.9. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Der Pferdeflüsterer

Montag, 19.9. 19.30 Uhr Bibliothek: Die Natur Mittelschwedens, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain

Donnerstag, 22.9. 19.30 Uhr Sagenhafte via regia – ein etwas anderer Reisebericht

„Unterhaltungsprogramm, charmant, witzig, bildend von Madame Rosa im Kostüm von 1900. Madame Rosa erzählt ukrainische, polnische, deutsche, französische und spanische Geschichten.“

Sonntag, 25.9. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: E-Mail für Dich

Montag, 26.9. 19.30 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen: Skulpturensammlung Peter Paul Rubens: Leda mit dem Schwan, Grüne Gewölbe: Die Grüne Familie, Porzellanfigur Hofnarr Fröhlich, C.D. Friedrich „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“, ein Film von Siegmund Schubert

- 50 Jahre Selbstständigkeit -

Jürgen Nitsche führt seit 1961 die Pfefferkücherei Georg Gräfe

Am 1. Juli waren es genau 50 Jahre, dass Jürgen Nitsche erfolgreich die Pfefferkücherei Georg Gräfe führt. Trotzdem passiert es noch manchmal, dass man ihn mit „Herrn Gräfe“ anspricht. Das ist er gewohnt und schließlich auch eine Ehre der Familientradition. Sein Großvater war der Gründer des Unternehmens, dessen Name nun schon über 100 Jahre zur Firma gehört wie der Pfefferkuchen als Produkt des Hauses auf der Schillerstraße. Der heute 72-Jährige begeisterte sich schon in jungen Jahren für das Handwerk und lernte es von der Picke auf, fügte nach der Lehre auch die Meisterausbildung an. Dafür erhielt er bereits vor drei Jahren eine Ehrung mit dem Goldenen Meisterbrief, was auch darauf deutet, dass ein halbes Jahrhundert seit der Prüfung vergangen war.

Das ist eine lange Zeit, in der es die verschiedensten Probleme zu meistern gab. Damals, vor 50 Jahren musste er um die Übernahme der Firma vom Großvater drei Jahre lang kämpfen. Nur mit diesem klaren Ziel vor Augen und dem Willen zur Durchsetzung schaffte er es schließlich. Er begann wieder von klein auf, mit vier Eimern Honig und zwei Sack Mehl Pfefferkuchen zu backen und zwei Tage später auf dem Parkfest in Großharthau zu verkaufen. Wer sich etablieren will, muss nicht nur sein Handwerk verstehen, sondern auch das Kaufmännische. Talent für beides gaben ihm die Vorfahren mit auf den Weg, den er sich hartnäckig durch den DDR-Rohstoffmangel und die Eroberung von Marktplätzen in der Landeshauptstadt erfolgreich bahnte. Trotz starkem Umsatzrückgang zur Wendezeit, von der alle Pulsnitzer Pfefferküchereien stark betroffen waren, gelang es schließlich nach und

nach die Kundschaft zurückzuerobern mit der traditionellen Handwerksarbeit und den uralten Familienrezepten.

Sie bilden jedoch nur die Grundlage des Erfolgs. Ein funktionierendes Unternehmen bedarf weit mehr Umsicht. Neue Backöfen und Maschinen stehen heute in der viel größer gewordenen Backstube als noch vor 20 Jahren. Modern, hell und großflächig präsentiert sich der angrenzende Neubau auf dem Hof. Hier entstehen neben den Klassikern wie den gefüllten Spitzen und Pflastersteinen auch immer wieder neue Kreationen mit neuen Fruchtfüllungen und aktuellen Formen. Derzeit sind Smileys die größten Renner für Kinder.

Heute beherrschen den Absatz nicht mehr nur der Laden- und Marktverkauf, sondern auch das umsatzstarke Internet-Versandgeschäft. Sorgen bereiten derzeit dem Kaufmann Jürgen Nitsche die enorm gestiegenen Rohstoffpreise für Mehl, Nüsse und Kuvertüre. „Da lassen sich die Verkaufspreise nicht mehr lange auf dem bisherigen Niveau halten, die Weihnachtsware wird sicher etwas teurer werden müssen ...“ Dennoch will Jürgen Nitsche nicht aufgeben und hat noch weitere bauliche Pläne im Kopf, doch die sind noch nicht spruchreif, auch nicht, wann die Übergabe an die nächste Generation erfolgen soll. Schließlich sind seine Kinder Christian und Christiane längst im Unternehmen fest integriert wie auch die Ehefrau Regina. Mit dem Meisterbrief und dem Betriebswirt in der Tasche kann jedoch der Junior das Unternehmen mit neun Beschäftigten bestens ausgerüstet künftig nach Familienart übernehmen. **E. R.**

MEDITECH erreicht Finalrunde beim „Großen Preis des Mittelstandes“

Die über 90 Mitarbeiter freuten sich Anfang August über die Mitteilung, dass die MEDITECH in die nächste Runde des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“ gewählt wurde. „Wir haben die Jury durch unsere Leistungen der vergangenen Jahre im Hinblick auf die Gesamtentwicklung des Unternehmens überzeugt“ sagte Katy Kästner. Dabei spielten die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und das Engagement in der Region eine große Rolle. Nicht zu vergessen natürlich der Service und Kundennähe. Über 3400 Unternehmen aus ganz Deutschland beteiligten sich an diesem Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung, nur 792 Firmen schafften es in die Finalrunde, auf die sogenannte Juryliste. Die MEDITECH Sachsen GmbH betreut

seit vielen Jahren Ärzte, Therapeuten, Pflegedienste, Podologen und Patienten. Die Leistungen reichen von der Orthopädie- und Schuhtechnik über den individuellen Auf- oder Umbau von Praxiseinrichtungen bis hin zu Therapieliegen und Verbrauchsmaterialien jeglicher Art u.v.m. „Wir freuen uns über das Erreichen der Finalrunde und sind sehr stolz“ so Katy Kästner. Jetzt heißt es Daumen drücken bis es am 03.09. in Magdeburg bei der Auszeichnungsgala heißt „Ich bitte nach vorn...“

Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig nimmt sich bundesweit der Würdigung hervorragender Leistungen mittelständischer Unternehmen an und verleiht jährlich im Herbst den Wertschöpfungspreis „Großer Preis des Mittelstandes“. **MEDITECH**

Praxis für Ergotherapie
 staatlich anerkannte Ergotherapeutin
 SI-Therapeutin
 Kinder- und Erwachsenenbath-Therapeutin
Kirsten Gärtner
 Schillerstraße 2
 01900 Großröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 08 30
 Fax (03 59 52) 2 84 33
 ergotherapie-gaertner@t-online.de

Kurse:

- Fit im Alter
- Bye Bye Babybauch
- Konzentrationstraining 1. und 2. Klasse

Einstieg jederzeit möglich!

MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
 Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
 Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Ihr Taxi in Pulsnitz

TAXI RINGEL
 Robert-Koch-Str. 8
 01896 Pulsnitz
 ☎ (03 59 55)
73 74 9

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung
MARMOR GRANIT SANDSTEIN
 Schiefer
Wir machen Ihnen ein Angebot!

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
 Fax: 035955 - 74 396
 Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Küchenarbeitsplatten / Tische / Böden / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Physiotherapie
 Bahnhofstrasse 1
 01896 Pulsnitz

Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter). **Telefon: 035955 / 71 605**

- Anzeige -

Wiedereröffnung „Sächsischer Hof“ in Pulsnitz

Nach erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten wird der „Sächsische Hof“ mit neuem Pächter am Sonnabend dem 24.09.2011 wiedereröffnet! Es wird zukünftig ein reichhaltiges Frühstücksangebot sowie eine gutbürgerliche, regional-sächsische Küche angeboten. Weiterhin geplant sind u.a. Schlachtfeste vom Schwein und Kaninchen, Weinfest, Faschingsveranstaltungen, Silvesterfeier, Kleinkunstabende und ein kleiner Weihnachtsmarkt im Hof. Ein besonderes Highlight ist der gemütliche, rustikale Bierkeller, der für Hochzeiten, Firmen-, Familien- oder Weihnachtsfeiern genutzt werden kann. Selbstverständlich bieten wir Ihnen für Ihre Feierlichkeiten auch ein Catering an!

Öffnungszeiten:

Montag	08.00 – 10.00 Uhr 17.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 10.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 10.00 Uhr 17.00 – 22.00 Uhr
Freitag	08.00 – 10.00 Uhr 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag	11.00 – 21.00 Uhr



Schon neugierig geworden ??? ... dann schauen Sie mal herein – wir freuen uns auf Sie! ...bis dahin, Ihr „neues“ Team vom „Sächsischen Hof“ Pulsnitz

Ralf Weinert

Zumpe
 Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
 Containerdienst

01454 Radeberg Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04

Anlieferung:
 Mo.–Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo + Mi. bis 18.00 Uhr

► **Entsorgung von** Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von** Schrott und Buntmetall, Papier

► **Lieferung von** Kies, Frostschutz, Mörtel usw.



- Christlicher Liederweg -

Erster Wegstein vor dem Bethlehemraum

Der Gottesdienst am 31. Juli im Friedersdorfer Bethlehemraum war kein gewöhnlicher. Der erste Wegstein eines christlichen Liederweges sollte an dem Tag mit der Gemeinde und einem schönen Fest im Freien eingeweiht werden. Leider gehörte dieser Sonntag zu einem der vielen völlig verregneten in diesem Sommer. Deshalb fand das geplante Rahmenprogramm mit Lobgesang des Friedersdorfer Chores und einem flotten Tanz der Friedersdorfer Mähdentanzgruppe „Dance Stars“ auch im neuen Bethlehemraum statt und nur zu dem eigentlichen Weiheakt, begab sich Pfarrer Heinz Heidig und die Festgemeinde nach draußen. Genau zu diesem Zeitpunkt ließ der Regen kurzfristig nach. Dieses kleine Zeitfenster ohne Regentropfen reichte für einen Liedvers begleitet vom Friedersdorfer Posaunenchor und dem Vaterunser. Das gemeinsame Essen und Beisammensein fand dann wieder im trockenen Haus statt.



Weihe durch Pfarrer Heidig

Foto: B. Mantei

- HELIOS Kliniken -

Radeln für guten Zweck

Am 3.8. standen zwölf HELIOS-Mitarbeiter beider Pulsnitzer Kliniken bereit, für eine der insgesamt 42 Etappen der HIT 80 Tour „In 80 Tagen um die Welt – mit dem HELIOS Iron Team“. Seit Anfang Juni werden Kilometer erlaufen, erradelt und auch erschwommen. Ziel waren 42.000 km, diese wurden schon längst erreicht. Für jeden geschafften Kilometer spendet die HELIOS-Konzernleitung einen Euro an die Organisation Innocence in Danger, die sich gegen Kindesmissbrauch stark macht. Wir Pulsnitzer hatten am Vorabend unsere Kollegen aus Aue bei uns empfangen. Bei ihrer Ankunft sahen sie reichlich geschafft aus, da sie etliche Höhenmeter zu bewältigen hatten. Da fragte sich schon der eine oder andere aus unserem Team, wie wir wohl nach unseren 160 km in Borna ankommen würden...

diesen Sommer recht ungewöhnlich warmen Temperaturen und Sonnenschein – die schier unendlich langen Berge hinauf. Kurz vor unserem Ziel endete auf einmal die Straße durch Bauarbeiten. So mussten wir uns über das Baugelände und wacklige Holzbalken den Weg bahnen. Aber auch das war für uns kein Problem. Am späten Nachmittag erreichten wir gegen 17.00 Uhr unser Quartier bei Döbeln und wurden dort von unseren Leisniger Kollegen empfangen. Den Abend verbrachten wir gemeinsam und ließen den Tag noch einmal Revue passieren. Ausgeruht und ausgeschlafen wollten wir am nächsten Morgen die 20 km bis Leisnig fahren. Unsere Kollegen hatten uns dort zum Brunch eingeladen. Doch wir hatten die erste Panne zu vermelden – die auch zum Glück die einzige blieb. Ein platter Reifen!



Der stellvertretende Bürgermeister Hermann Lindenkreuz verabschiedete die Pulsnitzer Gruppe im Klinikgelände. Es radelten für Pulsnitz mit: Anja Seifert, Kerstin Müller, Sylke Möhn, Marion Bulling, Sibille Haase, Simone Tomschke, Astrid Hohäuser, Michael Steinert, Ellen Tamm und Carsten Tietze mit den Gruppenkapitänen Pedro Liebsch und Danilo Stephan

Schon seit Wochen fieberten wir diesem Höhepunkt entgegen. Wir verfolgten die anderen Touren via Intranet und unsere Aufregung stieg von Tag zu Tag. Selbst der Wettergott meinte es gut mit uns. So viel Glück hatten viele Kollegen vor uns leider nicht. Wir aber konnten bei herrlichem Sonnenschein zu unserer Tour aufbrechen. Verabschiedet wurden wir am Morgen des 3.8. von unseren Kollegen und dem stellv. Bürgermeister von Pulsnitz, Herrn Lindenkreuz. Einige von uns hatten vor Aufregung kaum geschlafen. Die ersten Kilometer fuhren wir durch unsere heimischen Wälder und mittags hatten wir Meißen erreicht. Bis hierher war es für unser sportliches Team keine Herausforderung gewesen. Wir stärkten uns am Fuße des Meißner Doms. Einige von uns nutzten das schöne Wetter und gingen noch in der Elbe baden. Was viele von uns nicht wusste, war, dass die Tour bis Meißen nur „Spaß“ war. Das wirklich anstrengende Stück stand uns noch bevor. Das merkten wir dann auch relativ schnell. Schon beim Verlassen Meißens radelten wir einen Berg hoch, der einfach nicht enden wollte. Oben angekommen sahen wir vor uns die Lommatscher Pflege und erahnten, was uns die nächsten Kilometer bevorstand. So kämpften wir uns – bei für

Mit unserem sportlich-ehrgeizigem Chef holten wir nach der Reparatur schnell unsere vorausgefahrenen Kollegen wieder ein. Bis dahin wusste ich nicht, dass man mit dem Fahrrad auch mit über 30 km/h die Berge hochkommt – aber es geht. Im „Tiefflug“ erreichten wir Leisnig. Nach einem gemeinsamen Brunch starteten wir zusammen mit unseren Leisniger Kollegen Richtung Borna. Der 2. Tag war für uns Pulsnitzer sehr entspannt. Keine Berge mehr! Wir fuhren entlang der Mulde über Bad Lausick. Vor Borna hatten wir noch Zeit in einem See zu baden. So erreichten wir gegen 15.30 Uhr relativ entspannt das Ziel in Borna. Wir wurden sehr herzlich empfangen und der Staffeltab wurde an die Bornaer Kollegen weitergereicht. Wir waren uns alle einig: es waren zwei anstrengende, aber sehr, sehr schöne Tage gewesen. Gern wären wir noch weitergefahren, aber jetzt waren unsere Kollegen aus Borna an der Reihe. Die Zielankunft des letzten Teams wird am 25.8. beim Helios Sommerfest in Kienbaum sein. Wir sind gespannt, wie viele Kilometer bis dahin erreicht werden.

Astrid Hohäuser
Stationsschwester der HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz.

Oberlichtenau mit Schloss und Bibelgarten mehrere Steine mit Liedtafeln errichtet werden, die auf Sehenswertes rechts und links des Weges hinweisen. Drei, vier Interessenten, die einen Stein sponsern und aufstellen wollen, gibt es bereits, weiß Maik Förster, der die Idee bei der Allianzbibelwoche 2010 unterbreitete. „Somit können wir den Touristen auf unsere Wanderwege locken, wenn wir sie als Themenwege ausgestalten.“

E. R.

- Pflegeheim Pulsnitz GmbH -

Sommerfest 2011

Bewohner, Angehörige und Gäste waren begeistert - Spende an Lebenshilfe

Traditionell wurde in der schönen Außenanlage des Pflegeheimes an der Bahnhofstraße 5 ein Sommerfest gefeiert. Bereits der Aufbau und die Dekoration im großen Festzelt wurde von den Bewohnern und Nachbarn der Einrichtung mit Freude zur Kenntnis genommen.

Am 16. August war es endlich soweit, das Wetter spielte mit und um 14.30 Uhr eröffneten die zwei Vagabunden bei Kaffee und Kuchen das Fest. Der Zirkus Fantastikus und der Spielmannszug der Stadt Pulsnitz zogen Bewohner und Gäste in ihren Bann.

Aber auch die Tiere im Streichelzoo der Familie Gottwald erhielten reichlich Besuch und Streicheleinheiten. Viele kulinarische Köstlichkeiten wurden vom Team der hauseigenen Küche der Pflegeeinrichtung gezaubert. Einen herzlichen Dank an alle Lieferanten die uns dabei unterstützten.

Auch in diesem Jahr wurde beim Sommerfest an andere bedürftige Menschen gedacht. Ein kleiner Unkostenbeitrag wurde eingesammelt bei Angehörigen und Gästen und wird der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Regionalverband Kamenz-Hoyerswerda e.V., konkret dem – Familienentlastenden Dienst - zur Freizeitarbeit für behinderte Menschen gespendet. Eine tolle Summe von 244 € ist zusammengekommen und wird von den Geschäftsführern der Pflegeheim Pulsnitz GmbH auf 300 € aufgefüllt.

Vielen Dank an das fleißige Team der Pflegeheim Pulsnitz GmbH, die auch dieses Sommerfest zu einem Höhepunkt des Jahres für Ihre Bewohner, Angehörigen und Gäste machten.

K. Hermann

105. Geburtstag im Pflegeheim

Walter Eisold feierte am 24. Juli seinen 105. Geburtstag im Seniorenzentrum Pulsnitz, damit ist er nicht nur ältester Einwohner von Pulsnitz, sondern auch zweitältester im Landkreis, eine Dame in Taubenheim feierte bereits im April ebenfalls diesen hohen Geburtstag. Pulsnitzer ist er erst seit Anfang dieses Jahres. Die Heimat des gebürtigen Leipzigers war zuletzt Bretnig und hier ganz speziell die Klinken, in der er Gastwirt und Geschäftsmann war. Kaffee und Kuchen sind auch heute noch seine Leidenschaft, auf die will der rüstige Senior nicht verzichten. Auf Hilfe vom Pflegepersonal möchte er dagegen weitgehend verzichten und will sein Leben so gut es geht noch selber managen. Auf seine geliebten Spaziergänge verzichtet er auch in der neuen Umgebung nicht und sie gehören zum täglichen Ritual. Dabei trifft sich der kontaktfreudige Jubilar auch gern mit den Mitbewohnern. Zu überhören ist er dabei nicht, denn er hört etwas schwer und redet deshalb etwas lauter. Ansonsten kommt er mit wenig Medizin aus, nur die Augen machen nicht mehr so richtig mit. Er erzählt am Liebsten von seinen Erlebnissen in den Kriegsjahren, an der Front in Russland und Afrika, von Gefangenschaft und Nachkriegszeit. Für seine Haftstrafe in den 50er Jahren erhielt er 2007 als Erster in Sachsen den Zuwendungsbescheid der SED-Opferrente. Nach dem offiziellen Empfang am Vormittag, bei dem auch Bürgermeister Peter Graff und die Kinder aus dem Spatzennest gratulierten, gab es am Nachmittag in Bretnig noch eine Geburtstagsfeier mit der großen Familie, zu der drei Kinder, sieben Enkel und acht Urenkel zählen.

E. R.

Spielmannszug Pulsnitz e. V.



Vergnügte Ferien

Und wieder sind Ferien zu Ende gegangen, die voller Spaß und Action waren. In der ersten Ferienwoche absolvierten unsere Übungsleiter den offiziellen Lehrgang in der Bundesmusikschule und in der letzten Woche fuhren wir zum Übungslager nach Sohland an die Spree. Dort lernten wir zwei Märsche, darunter einen Marsch, den der Spielmannszug vor Jahren bereits schon einmal spielte. Aber unsere Übungslager bestehen ja bekanntlich nicht nur aus viel Üben, sondern auch aus viel Spaß. So verbrachten wir viel Zeit, besonders abends, mit Uno Spin und Monopoly. Nachmittags hatten wir immer eine Beschäftigung, so fuhren wir am Dienstag zu einem Auftritt,

fertigten Gipsmasken an, flochten einen Korb, spielten Minigolf und besichtigten einen Aussichtsturm. Zum Abkühlen an den heißen Nachmittagen diente der Pool, der bei uns auch mehrfach in Benutzung war.

Wer auch bei uns mitmachen will, ist herzlich willkommen. Pünktlich zu Schulbeginn bilden wir neue Übungsgruppen. Wir sind bekanntlich dienstags, von 17 bis 18:30 Uhr, und freitags, von 16:30 bis 18 Uhr, in der Sportstätte Kante in Pulsnitz anzutreffen. Falls dir also der Nachmittag nach der Schule zu langweilig wird, komm doch einfach zu uns, wir freuen uns!

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Nachwuchsorchester „Harmony Dreams“

Musikalische Ferien

Tolle Ferientage erlebten Ende Juli 24 Akkordeonspieler und -spielerinnen vom Nachwuchsorchester „Harmony Dreams“ unter Leitung von Kerstin Naumann, das in diesem Jahr sein 15. Jubiläum feiert.

Die Orchesterreise führte sie ins Ruhrgebiet zu verschiedenen Auftritten. So erklangen beim Sommerfestival auf „Schloss Berge“ in Gelsenkirchen und zum Stadtparkfest in Bochum popige und rockige Klänge. Dass sich die jungen Musiker auf ihr Publikum einstellen können, bewiesen sie beim Sommerfest der Diakonie in Bochum. Für diesen Auftritt studierten sie während (!) der Reise verschiedene alte Volkslieder ein, wie z.B. das „Rennsteiglied“, da das Sommerfest genau unter diesem Motto stand.

Doch zum Repertoire der „Harmony Dreams“ gehören aber auch lateinamerikanische Rhythmen, Filmmusik und vieles

mehr. Wenn auch die Musik und Training auf den Akkordeons, Schlagzeug und Bass im Mittelpunkt der Reise standen, so sollte trotzdem der Spaß nicht fehlen. Neben sportlichen und anderen Spielen, Shoppen, Besuch eines Erlebnismuseums, für die Naturfreies ein Rundgang durch den Botanischen Garten in Essen, Durchführung eines Grillabends und eines Pizzeria-Besuches genossen die Musiker und Betreuer eine Space-Show im Planetarium Bochum.

Doch das Highlight der Reise wurde der Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum. Alle waren von dem rasanten Schauspiel mit toller Musik fasziniert.

Wieder zu Hause freuen sie sich auf die verbleibenden Sommerferien, aber auch auf das neue Musikschuljahr und auf die nächste Orchesterreise mit hoffentlich ebenso erfolgreichen Auftritten!

Heike Kühnel

Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Zweiter touristischer Wegstein steht



Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat gemeinsam mit dem Ratskellerwirt Michael Voigt, der der Spender des Steines und auch Mitglied im Heimatverein ist, den zweiten touristischen Wegstein mit dem Anbringen der Tafel komplettiert. Der Stein selbst sorgte schon für einige Neugierde, da er schon eine Weile vorher aufgestellt wurde.



Ratskellerwirt Michael Voigt präsentiert „seinen Stein“.

Foto: F. Sühnel

Der Text auf der Tafel informiert über eines der ältesten und geschichtsträchtigsten Häuser der Stadt, den Ratskeller, der über Jahrhunderte Rathaus war. Und es ist die schön-schaurige Geschichte über den „Alten Schlieben“ wiedergegeben, dessen eindrucksvolle, aus Holz geschnitzte Skulptur, auf einem Geweih reitend, im Wirtshaus zu sehen ist.

„Ich möchte mich mit dem Infosteil bei den Pulsnitzern für ihre Gastfreude bedanken, den Menschen etwas zurück geben“ erklärt der Spender Michael Voigt die Motivation, in die Tasche zu greifen. „Und als Heimatver-

einsmitglied ist es schon fast eine Selbstverständlichkeit, dieses wirklich tolle Projekt zu unterstützen“, sagt er weiter. Außerdem könne es ja keinesfalls unrichtig sein, etwas auf die Beine zu stellen, das mehr Gäste in die Stadt lockt, wovon ja auch ein Gastwirt etwas hat. Der Stein vor dem Ratskeller ist die Nummer zwei, die eins steht seit Mai auf dem Polzenberg. Und die Nummer drei folgt in Kürze vor der Pulsnitzer Blaudruckerei. Da ist die Tafel in Arbeit, der Stein liegt schon vor Ort.

Die nächsten Wegsteine werden am Schützenhaus, am Perfert und am neuen Netto- markt stehen, letzterer in Erinnerung an die Konsumbäckerei. Und auch ein siebenter Stein ist bereits vergeben. Der Aufstellungsort ist aber noch offen.

Insgesamt sollen einmal rund 20 bis 25 solcher Steine zu den interessantesten Plätzen der Stadt führen. Auf ihnen finden sich Informationen, meist auch ein historisches Foto, zur Geschichte und Entwicklung der Plätze bzw. der Gebäude, an denen sie sich befinden. Die Tafeln sind nummeriert und es soll ein sinnvoller und informativer touristischer Pfad durch Pulsnitz entstehen, der die bemerkenswertesten Flecken des Ortes aufzeigt und miteinander verbindet. Nachzuvollziehen wird der Weg auf einem Flyer mit Stadtplan sein, der die Besucher leitet.

Für Sponsoren ist so ein Stein mit Tafel eine schöne und vor allem dauerhafte Werbung, denn sein Logo ist darauf abgebildet und auch der Text weist gegebenenfalls auf ihn hin. Der komplette Stein mit Tafel wird vom Heimatverein bereitgestellt und kostet 195 Euro. Für den Transport zum Standort und das Fundament ist der Sponsor selbst zuständig, bekommt vom Heimatverein dabei aber natürlich Unterstützung, wir helfen auch bei der Aufstellung. Interessenten melden sich bitte unter Frank Sühnel Tel.: 03 59 55/7 18 32, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de Oder Hartmut Hermann 03 59 55/7 71 01, hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de

F. Sühnel

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Der Herbst hat viele bunte Seiten – Die neuen Bastelbücher jetzt bei uns!

- Kleine Ideen aus Naturmaterial** 12,99 €
Für kleine und große Künstler eine Freude: in der Freizeit mit Materialien aus der Natur kreativ sein. In diesem neuen Buch werden Ideen aus Holz, Papier, Muscheln und Steinen für kleine Geschenke oder als Dekorationen angeboten. Alle Basteltechniken werden genau beschrieben und umfangreich abgebildet. Vielfältige Anregungen, stimmungsvolle Fotografien und detaillierte Arbeitsschrittbilder erleichtern das Nacharbeiten.
- Herbstlicher Faltpaß** 7,99 €
Auch für Kinder: Neue und einfache Falteideen für die ganze Familie zur Herbstzeit! In diesem neuen Ratgeber werden viele tolle Herbstmotive zum Falten für die ganze Familie vorgestellt. Zahlreiche Modelle können auch Kinder aus den verschiedensten Papieren einfach falten. Genaue Anleitungen und Vorlagen sind dabei und regen zum Ausprobieren an.
- Die 100 schönsten Papierideen** 9,99 €
Erfolgsthemata Papier jetzt in diesem Sammelband zum attraktiven Preis! Die schönsten Ideen mit dem Allroundtalent Papier! Ideenvielfalt zum Sonderpreis bietet dieses neue Buch. Ob Fensterbild, Grußkarte oder Falteidee ist für jeden Papier- und Bastelfan etwas dabei. Mit tollen Vorlagen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen gelingt jedes Modell garantiert.
- Wir basteln mit Naturmaterial** 9,95 €
Das ganze Jahr über können Kinder draußen eine Fülle schönster Schätze finden. Allein das Sammeln ist ein besonderes Erlebnis. Der kreative Umgang mit den interessanten Materialien regt die Fantasie der Kinder an und fördert die Feinmotorik. Riesenspaß haben alle, wenn aus den kleinen Kostbarkeiten lustige Figuren, hübsche Schmuckstücke und originelle Dekorationen werden.
- Fröhliche Fensterbilder für den Herbst** 7,50 €
Bunte Fensterdekos fürs Kinderzimmer - Herbstlich bunte Fensterbilder gegen trübe Tage. Fröhliche Motive verbreiten Heiterkeit. Leicht verständliche Anleitungen und Vorlagen in Originalgröße führen schnell zum Erfolg!

Austauschprojekt sucht Teilnehmer

Die Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Teilnahme an einem Austauschprojekt im Hotel- und Gastronomiegewerbe und angrenzenden Berufsfeldern an. Die Teilnehmer können zwischen 18 und 30 Jahren alt sein und im Leistungsbezug nach SGB II oder SGB III sein. Das Projekt läuft 5,5 Monate, davon sind 60 Tage Auslandspraktikum. Der nächste Durchgang startet am 5. September 2011.

Information unter: Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH, Macherstr. 142 (Bildungszentrum), 01917 Kamenz, Tel.: (0 35 78) 34 14 0, Fax: (03578) 301025
E-Mail: info@kabi-kamenz.de

Heidebogen – Online – Gastgeber

Ein Angebot des Dresdner Heidebogens für die Gastgeber der Region
Für NUR 40,- EUR im Jahr können sich die Gastgeber der Region Dresdner Heidebogen in das neue Online-Gastgeberverzeichnis eintragen lassen.

- Die Vorteile für den Gastgeber:
- 1.) weit mehr als die Hälfte der Übernachtungen werden durch den Gast im Netz ausgesucht
 - 2.) durch den Auftritt unter heidebogen.eu und die Vernetzung mit oberlausitz.com und lausitz.de ist man mit einem Eintrag in drei Verzeichnissen vertreten unabhängig davon, ob sich der Gastgeber selbst im Bereich der Oberlausitz befindet oder nicht.
 - 3.) die Eintragung in ein Online-Verzeichnis kann jederzeit aktualisiert werden, ob mit Kontaktdaten, Informationen oder Bildern
 - 4.) das Gast tritt direkt mit dem Gastgeber in Kontakt ohne Zwischenvermittlung
- Die Eintragung beinhaltet die Darstellung der Kontaktdaten, sowie spezielle Angebote und Besonderheiten, eine Bildergalerie, eine Landkarten-Darstellung, sowie die Verlinkung zu einem Buchungsportal (wie HRS oder Best-FeWo), wenn der Gastgeber dort gelistet ist.
- Die Gastgeber, die Interesse an einer Eintragung haben, können sich mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen unter Tel.: 035208-34781 oder info@heidebogen.eu. Die Eintragung wird dann umgehend vorgenommen.

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN

ILKA BERNDT

NEUKUNDENAKTION:
Bei Buchung, gratis Wimpern färben!

Jetzt NEU!! die perfekte Wimpernwelle

alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de für den perfekten Augenaufschlag

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



CATERING & PARTYSERVICE 10
PARKIDYLLE Inh. Sven Dünnebier **JAHRE**

+ Belieferung mit Speisen und Getränken
+ Vermietung von Zelten, Hüpfburg, Gläser, Geschirr ...

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei Ihnen mit einem Gutschein für Ihre Hausbelieferung, gültig für alle eingehenden Bestellungen bis Ende Oktober:

10% Rabatt bei Vorlage dieser Anzeige

☎ 01 71 / 1 45 83 50 - parkidylle@freenet.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Heinrichsbad • Badweg 13 • 01936 Königsbrück

Tagespflege:

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte oder Alleinlebende
- Aktivierende und pflegerische Hilfen
- körperliche und soz. Aktivierung durch vielfältige Angebote
- Erhalt der Selbstständigkeit
- Entlastung der pflegenden Angehörigen • Häusl. Kranken- u. Behandlungspflege • Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche • soziale Beratung und Weitervermittlung
- Hilfe im Haushalt • Mahlzeitendienst



Anne-Kathrin Lösche • Tel.: 03 57 95 - 28 98-0 • dsst-koee.dw-kamenz@evlks.de

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

Wuttke
Wuttke Fassadengestaltung

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

QUALITÄT die BEGEISTERT

lobt Martina Thieme aus Pulsnitz und schätzt dabei besonders die kompetente Beratung, den beispielhaften Service und die professionelle Arbeit des Teams von Jantosch Ihr Friseur.



(v.l.n.r.) Friseurmeister M. Nitzsche informiert Frau Thieme über neue Farbtrends.

Wir sind für Sie da:
Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr
Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr



Telefon: 03 59 55/7 29 26

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



DIE PREISGÜNSTIGSTE ART, SICH AKTIV FIT ZU HALTEN!

- für Fitness und Gymnastik
- auch als Sitzmöbel verwendbar
- entlastet die Wirbelsäule, stärkt die Rückenmuskulatur
- unterstützt eine korrekte Sitzhaltung

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2011



Wir feiern in allen Geschäften die
Eröffnung Sport Optik Center
in Dresden Langebrück, Dresdner Str. 4
ab. 8.9.2011

25%

- auf Sonnen- und Sportbrillen der Marken: Puma, Esprit, Kappa, Joop, L'art, Coconuts
- auf Verglasungen Zeiss Sport Programm Gleitsicht und Einstärken - frei gekurvte Gläser
- Fahrradhelme der Firma ETTO dem Erfinder der Fahrradhelme / ab 29,00 Euro

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Sport- und Freizeitbrillen Sport Vision by Hahmann Optik

Im Zentrum von Langebrück entsteht das erste Sport Optik Center von Dresden. Hahmann Optik präsentiert auf mehr als 80 m² Verkaufsfläche das Neueste rund um Sport, Sehen, Outdoor und Freizeit.

Augenoptik dreht sich immer schon um den wichtigsten Sinn von uns Menschen. Sehen kann man jeden Tag neu entdecken - in neue Dimensionen vordringen. Sehen kann Altersgrenzen beseitigen und uns jeden Tag näher- und weiterbringen. Sehen von seiner schönsten Seite ist Sportoptik.

Sie machen jeden Spaß mit, sind Federleicht, robust und verlieren auch nicht Ihre Form wenn es mal etwas heftiger zur Sache geht. Sport- und Freizeitbrillen garantieren Spaß ohne Kompromisse.

Sport ohne Sehen ist nicht denkbar. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Sehleistungssteigerungen zwischen 30 und 70 erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen.

Bei Temposportarten wie Rad- und Skisportarten ist der passende Augenschutz längst schon modisches Accessoire, Schutz und Leistungskomponente.

Augenschutz ist bei allen Aktivitäten wichtig und die Grenzen verschwimmen in unserer Zeit.

Ab 8. September 2011 eröffnen wir in Langebrück das erste Sportoptik Center von Dresden. Ein Geschäft in dem sich alles um besseres Sehen und Augenschutz dreht, bei Sport, Spiel und allen Aktivitäten bei denen anspruchsvolles Sehen und Problemlösungen gefragt sind. Feiern Sie mit uns mit tollen Angeboten!

Übrigens - auch kleine sonst nicht störende Korrekturen gehören in Sport- und Freizeitbrillen eingebaut. Dadurch werden entscheidend Überblendungen vermieden. Eine solch entspanntes Sehen führt auch Sie vielleicht zu völlig neuen Leistungen ... in neue Dimensionen!

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.



Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2010/2011
Langebrück - Dresden - Pulsnitz

Zeiss I - Scription Center -
Langebrück, Dresdner Str. 7
Info. 03 52 01 - 7 03 50
Zeiss I - Scription Center - Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 03 59 55 - 4 46 71
Zeiss relaxed vision Center
DD.-Klotzsche,
Königsbrücker Landstr.66, 8 90 09 12



Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Bei unseren WeltAutos stimmt einfach alles: Die Auswahl, bei der jeder genau den richtigen Gebrauchten findet. Die Qualität, da jedes WeltAuto intensive Qualitätschecks bestehen muss. Die Gebrauchtwagengarantie, die Sie über die gesetzliche Gewährleistung hinaus mindestens zwölf Monate schützt. Und natürlich der Service, denn wir beraten Sie nicht nur umfassend bei der Auswahl Ihres WeltAutos, sondern auch bei Finanzierung und Leasing. Ihr bisheriges Auto nehmen wir gerne in Zahlung, vielleicht hat es ja auch das Zeug zum WeltAuto.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an und entdecken Sie aus über 100 Jahres- und Gebrauchtwagen Ihr WeltAuto. Zum Beispiel:

Audi A4 Limousine 1.6, 75 kW Benzin, EZ 09.2007

Fahrleistung: 35.530 km, Radio/CD-Player, Einparkhilfe hinten (APS), Mittelarmlehne vorn, Sitzheizung vorn, Rücksitzlehne geteilt/klappbar, Isofix-Aufnahmen für Kindersitz, LM-Felgen 7,5x17 (9-Speichen), Klimaautomatik u.v.m.

Hauspreis: 14.980,00 €

Skoda Praktik Kastenwagen 1.4 TDI, 59 kW, Diesel, EZ 08.2008

Fahrleistung: 80.122 km, Klimaanlage, Schutzgitter Heckscheibe, Seitenschutzleisten, Anhängzugvorrichtung, ESP, Laderaumtrennwand, Rußpartikelfilter, Servolenkung u.v.m.

Hauspreis: 8.990,00 €

VW Passat Highline 1.8 TSI, 118 kW, Benzin, EZ 02.2010

Fahrleistung: 32.100 km, Außentemperaturanzeige, Fahrerassistenz-System: Berg-Anfahr-Assistent, elektr. FH vorn + hinten, 6-Gang Getriebe, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, Rücksitzlehne geteilt, Tempomat, Leder Alcantara, Leichtmetall-Felgen 17", Sportsitze vorn, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Business-Paket, Sport-Paket 17", Multifunktionsanzeige Plus, Winter-Paket u.v.m.

Hauspreis: 21.990,00 €

VW Golf VI Variant Comfortline 1.4 TSI, 90 kW, Benzin, EZ 10.2010

Fahrleistung: 14.680 km, Perleffekt-Lackierung, Radio/CD-Player, Klimaanlage, Reserverad, elektr. Außenspiegel, Bordcomputer, Außentemperaturanzeige, Park-Distance-Control, Lendenwirbelstütze, Rücksitz geteilt/klappbar, Isofix-Aufnahme für Kindersitz an Rücksitz, 6-Gang Getriebe u.v.m.

Hauspreis: 19.490,00 €

VW Golf VI Comfortline 1.2 TSI, 77 kW, Benzin, EZ 11.2010

Fahrleistung: 15.900 km, Metallic-Lackierung, Radio/CD-Player, Klimaanlage, elektr. Fensterheber vorn + hinten, elektr. Außenspiegel, Tagesfahrlicht, Park-Distance-Control, LM-Felgen u.v.m.

Hauspreis: 16.590,00 €

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus FRANKE



01896 Pulsnitz, Kamenzer Straße 10, Tel.: 03 59 55/487-0
01454 Radeberg, An der Ziegelei 11, Tel.: 0 35 28/48 20-0
www.autohaus-franke.com

Verkaufe Garage in Pulsnitz

Mittelmühle f. 400 EUR.
Zu erfragen Mo.-Fr. von 11-13 Uhr
unter 0 35 94-71 74 91

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Das Einzige, was nach dem Essen liegen bleiben darf,
sind Sie

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN BESTATTUNGSINSTITUT

seit 1991



- Im Trauerfall:
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
 - sachkundige Beratung
 - Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!

Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell
jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Angebote im Museums-Shop
Bücher: Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald, Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt, Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V., In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche, Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung 17. September bis 6. November: Horst Bachmann, Malerei

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einker und Besichtigung
Orgel-Punkt 12: eine halbe Stunde Orgelmusik mittwochs zur Marktzeit nach dem Mittagsläuten
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
18. September, 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst anschließend Gemeindefest an der St. Nicolaikirche
25. September, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Schmidt
Musikalische Vesper am Michaelistag
Donnerstag, 29. September - 19.30 Uhr in der St. Nicolaikirche Pulsnitz mit dem Posaunenchor und Kantor Michael Schmidt, Orgel

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 8. September, 20 Uhr
Thema: Alles frisch?!
Kreativangebot: Herbstliche Tischdekoration mit Windlicht und Streudeko
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Kreativnachmittage im Brückenschlag neben „Alles Natur“
Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr
2.9. Tücher & Schals - geschickt geknotet
9.9. Filzen von Blüten & Ketten
16.9. 18 Uhr - Modenschau, anschließend Einkaufsmöglichkeit
23.9. Strickfilzen nach norwegischer Anleitung
Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41, info@alles-natur-pulsnitz.de

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 23. September und 28. Oktober jeweils Beginn 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Deutsches Rotes Kreuz Blutspende
Nächster Termin:
Donnerstag, 15. September 2011 von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße.
DRK-Ortsverein Pulsnitz

Wandergruppe Pulsnitz

Radwanderung nach Rehnsdorf

Strecke: Eichert - Steina - Möhrsdorf - Rehnsdorf, hier Einkehr in das Gasthaus Linde
Zurück: am Fuße des Schwarzenberges nach Möhrsdorf - Gersdorf - Steina - Vergissmeinnicht - Eichert
Strecke: ca. 16 km
Treffpunkt: Donnerstag, 8. September, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 22.6. - Herr Rudolf Helmut Wolf aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 20.7. - Frau Eva Erika Zschiedrich geb. Schönborn aus Ohorn, 72 Jahre
am 22.7. - Frau Helene Herta Ihle geb. Slotta aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 91 Jahre
am 2.8. - Frau Marie Anni Barth geb. Haase aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 96 Jahre
am 3.8. - Frau Frieda Elli Hüttig geb. Neudack aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 78 Jahre
am 7.8. - Herr Wilfried Konrad Förster aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 79 Jahre
am 10.8. - Frau Elsbeth Ilse Riemer geb. Kretschmar aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 89 Jahre
am 11.8. - Frau Anna Herta Söhnel geb. Schöne aus Steina, 93 Jahre
am 15.8. - Herr Alwin Herbert Huback aus Ohorn, 87 Jahre

in Radeberg

- am 9.7. - Herr Erhard Hans Jänsch aus Pulsnitz, 86 Jahre
am 22.7. - Herr Friedrich August Mojr aus Pulsnitz, 80 Jahre

in Dresden

- am 10.7. - Frau Gertrud Edith Bianca Krause geb. Ringel aus Großnaundorf, 59 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:

- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Ärzte: Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
3.9. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
10.9. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42
17.9. Frau Dr. Weigel, Brettnig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
24.9. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
1.10. Herr Dr. M. Frenzel, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 25 80

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

3./4.9. Frau DM Zirpel, Kamenzer Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
10./11.9. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
17./18.9. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
24./25.9. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,13.,25.9. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
2.,14.,26.9. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
3.,15.,27.9. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Str. 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
4.,16.,28.9. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
5.,9.,17.,29.9. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
6.,18.,30.9. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
7.,19.9. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
8.,20.9. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
21.9. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
10.,22.9. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
11.,23.9. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
12.,24.9. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1./2.,13./14.,25./26.9. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
3./4.,23./24.9. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
5./6.,29./30.9. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
7./8.,27./28.9. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
9./10.9. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
11./12.,15./16.9. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
17./18.9. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
19./20.9. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
21./22.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

- 7. September Nachmittag mit Pfarrerin Gildehaus, Rammenau
14. September Nachmittag mit Kantor Schmidt, Pulsnitz
21. September Nachmittag mit Pfarrer Heidig
28. September Nachmittag mit Gemeindepädagoge Kipke, Pulsnitz

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständer und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 13. und 27. September 14 Uhr in der Sozialstation

Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

September 2011

- Mittwoch 7. und 14.9. keine Veranstaltung
Mittwoch 21.9. 14.00 Patientenerverfügung - Frau Pfennig, Hinweise und Informationen
Mittwoch 28.9. 14.00 Herbstfest

Vorankündigung:

Donnerstag 13.10. Fahrt in die Staatsoperette „Der Vetter aus Dingsda“ von Eberhard Künneke (mit Voranmeldung)

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 91. Geburtstag am 2.9. Herrn Johannes Thomschke
zum 88. Geburtstag am 2.9. Frau Edith Benes
zum 84. Geburtstag am 3.9. Frau Elfriede Zschiedrich
zum 75. Geburtstag am 3.9. Herrn Dieter Kühnel
zum 87. Geburtstag am 5.9. Frau Marianne Oswald
zum 89. Geburtstag am 6.9. Frau Anneliese Förster
zum 88. Geburtstag am 6.9. Frau Margarete Opitz
zum 75. Geburtstag am 6.9. Herrn Wolfgang Schirrmeyer
zum 96. Geburtstag am 7.9. Frau Rosa Reuter
zum 92. Geburtstag am 7.9. Frau Gertha Starck
zum 86. Geburtstag am 7.9. Frau Gerda Müller
zum 80. Geburtstag am 7.9. Frau Liane Schröter
zum 83. Geburtstag am 9.9. Herrn Harry Schulze
zum 89. Geburtstag am 10.9. Herrn Walter Dietrich
zum 92. Geburtstag am 11.9. Frau Dorothea Schimmang
zum 86. Geburtstag am 12.9. Hildegard Pobltho
zum 82. Geburtstag am 13.9. Herrn Walter Hänsel
zum 80. Geburtstag am 13.9. Frau Inge Bienek
zum 89. Geburtstag am 14.9. Frau Gertrud Jakob
zum 82. Geburtstag am 14.9. Frau Annelies Reiche
zum 92. Geburtstag am 16.9. Frau Gerda Opitz
zum 92. Geburtstag am 17.9. Frau Elly Boraschke
zum 90. Geburtstag am 17.9. Frau Ilse Gärtner
zum 82. Geburtstag am 19.9. Herrn Christian Böhme
zum 75. Geburtstag am 19.9. Frau Liesbeth Kohl
zum 91. Geburtstag am 20.9. Frau Hildegard Grahl
zum 80. Geburtstag am 20.9. Herrn Eberhard Boden
zum 84. Geburtstag am 21.9. Frau Hanna Krähe
zum 81. Geburtstag am 21.9. Frau Thea Furchner
zum 85. Geburtstag am 22.9. Herrn Hans Kaiser
zum 82. Geburtstag am 22.9. Frau Ingeborg Zschaler
zum 88. Geburtstag am 23.9. Frau Irmgard Oswald
zum 83. Geburtstag am 23.9. Frau Ilse Wehner
zum 82. Geburtstag am 23.9. Frau Anneliese Kusatz
zum 75. Geburtstag am 23.9. Herrn Siegfried Schäfer
zum 89. Geburtstag am 24.9. Frau Erna Richter
zum 75. Geburtstag am 24.9. Frau Christa Wendt
zum 87. Geburtstag am 25.9. Frau Gerda Pohlank
zum 81. Geburtstag am 25.9. Frau Inge Müller
zum 75. Geburtstag am 25.9. Herrn Hermann Rohwedder
zum 75. Geburtstag am 25.9. Herrn Günter Guhr
zum 84. Geburtstag am 26.9. Herrn Günther Heinrich
zum 95. Geburtstag am 27.9. Frau Dora Schöne
zum 86. Geburtstag am 29.9. Frau Hertha Böhme
zum 75. Geburtstag am 29.9. Herrn Peter Bergmann
zum 92. Geburtstag am 30.9. Frau Dora Herrmann
zum 89. Geburtstag am 30.9. Frau Elisabeth Berger
zum 84. Geburtstag am 30.9. Frau Ursula Kindt
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 81. Geburtstag am 1.9. Herrn Günter Barth
zum 91. Geburtstag am 2.9. Frau Margarete Morgenstern
zum 80. Geburtstag am 3.9. Frau Lotte Mager
zum 81. Geburtstag am 20.9. Frau Edeltraut Röntzsch
zum 88. Geburtstag am 23.9. Frau Eliese Kehr